

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise für Wien

mit Zustellung:

Ganzjährig	§ 50.—
Halbjährig	§ 25.—
Einzelnummer	§ —.60



Redaktion:

I, Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 042, 376, 013

Verwaltung:

I, Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 263

Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme:

8. Bez., Lange Gasse Nr. 32 - Telephon A 24-4-47

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag

Jahrgang 53

Mittwoch, 4. August 1948

Nr. 62

Inhalt: Die Flächenwidmung im Raum von Wien - Vergebung von Arbeiten - Stadtsenat vom 15. Juli 1948 - Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung - Stadtsenat vom 27. Juli 1948 - Landesgesetzblatt für Wien - Verlust von Dienstabzeichen - Gemeinderatsausschuß II vom 12. und 15. Juli 1948 - Gemeinderatsausschuß VIII vom 15. Juli 1948 - Gemeinderatsausschuß XII vom 22. Juni 1948 - Veränderungen im Telefonverzeichnis - Kundmachung über Transportlenkung - Kundmachung, betreffend Abhaltung eines Gemüse- und Obstgroßmarktes - Tierseuchenausweis - Wiener Notizen - Baubewegung

Die Flächenwidmung im Raum von Wien als Grundlage des sozialen Städtebaues

Soziographische Strukturuntersuchungen - der Ausgangspunkt der Wiederaufbauplanung
Von Architekt Dipl.-Ing. Adolf Schimka

Die Gegenwart des Stadtkörpers von Wien ist gekennzeichnet durch drei sehr maßgebliche Faktoren: durch das Erbe der stürmischen Entwicklung und Fehlentwicklung des 19. Jahrhunderts, die Wien als Hauptstadt eines großen Reiches genommen hatte, durch das Loslösen von Wien aus einem großen Wirtschaftsverband nach dem ersten Weltkrieg und die sich daraus ergebenden Folgen und durch die Zerstörungen und Schäden des zweiten Weltkrieges.

Die Situation des heutigen Wien ist mit der nach dem ersten Weltkrieg schon deshalb nicht vergleichbar, weil es damals, abgesehen vom Fehlen aller unmittelbaren Kriegseinwirkungen, auch keine jahrelange Besetzung gab und keine unklaren Eigentumsverhältnisse bestanden, die den Wiederaufbau Wiens heute so nachhaltig hemmen.

Wenn schon unter normalen Verhältnissen eine Ordnung des Wiener Raumes eine sehr schwierige Angelegenheit gewesen wäre, so wird dieses Problem noch mehr durch diese Umstände erschwert. Dazu kommt noch, daß fast das gesamte brauchbare Unterlagenmaterial, soweit es vorhanden war, während des Krieges und unmittelbar nachher vernichtet wurde oder verloren ging, so daß praktisch von vorne begonnen werden mußte und die erste und dringendste Aufgabe darin bestand, so schnell wie nur möglich neues Unterlagenmaterial zu erarbeiten. Es mußten weit ins Detail gehende und umfassende landesplanliche und stadtplanliche Untersuchungen vollkommen neu angestellt werden, nicht nur um eine Sichtung des Bestandes vorzunehmen, sondern auch, um auf Grund von exakten wissenschaftlichen Unterlagen und auf Grund eines sorgfältig erarbeiteten Gesamtkonzeptes zu einer umfassenden Ordnung des Wiener Raumes zu kommen.

Trotz des sehr geringen Personalstandes, der sowohl für die Planungsarbeiten als auch für die theoretischen Untersuchungen zur Verfügung steht, wurde sofort mit

einer sehr umfangreichen soziographischen Untersuchung begonnen, um einen Überblick über den Zustand der Stadt, wie er sich unter einigermaßen normalen Verhältnissen darstellt, zu gewinnen. Auf Grund der Volkszählung vom Jahre 1939 wird das gesamte Gebiet von Wien Haus für Haus untersucht und von jedem Wiener Gemeindebezirk eine Karte der Bevölkerungsverteilung, getrennt nach arbeitender Bevölkerung und Wohnbevölkerung, eine Karte mit der Verteilung von Gewerbe- und Industrieanlagen und eine Karte mit den Baualtern und Bauhöhen jedes einzelnen Hauses aufgestellt. Insgesamt wurden so innerhalb von eineinhalb Jahren 75 große Pläne gezeichnet, die einen ganz genauen Überblick nicht nur über jeden Bezirk, sondern über jede Straße und jedes Haus vermitteln. Diese Pläne, die als „Grundkarten“ bezeichnet werden könnten, werden nun weiter ausgewertet und mit ihrer Hilfe Haus- und Straßenkataster angelegt, Bezirksbeschreibungen aufgestellt, wobei jeder Bezirk nach Bevölkerungszusammensetzung, Bevölkerungsverteilung, Zustand der Baulichkeiten, Denkmalschutz, nach der Verteilung der Gewerbe und Industrien, der Grünflächen usw. analysiert wird. Diese umfangreiche Arbeit wird durch eine mindestens ebenso umfangreiche Untersuchung ergänzt, die 1800 ha wilder Siedlungen und Kleingartengebiete erfaßt; Garten für Garten, Haus für Haus werden untersucht und bis ins einzelne gehende Feststellungen über die Entstehung, den Umfang, den Wert und die Art der Baulichkeiten, die vorhandene und notwendige Aufschließung usw. durchgeführt. Damit wird ein Überblick über das sehr umfangreiche und wichtige Gebiet der Kleingärten und wilden Siedlungen, die gerade für Wien wegen ihres großen Umfanges von erstrangiger Bedeutung sind, gewonnen werden. Vor allem soll versucht werden, eine Übersicht über die soziologischen Hintergründe dieser Bewegung zu bekommen und zu erfahren, welche Art von Menschen, welche Altersklassen, ob

Familien mit oder ohne Kinder und so fort die Träger dieser Bewegung sind.

Eng verknüpft mit diesen Untersuchungen ist überhaupt das Problem der Grün- und Freiflächen. Auf diesem Gebiet hat Wien schon einmal Vorbildliches durch die Anlage des Wald- und Wiesengürtels geleistet. Leider ist durch das planlose Bauen im 19. Jahrhundert wertvolles Kulturland und schöne Kulturlandschaft zerstört worden und durch eine rücksichtslose Ausbeutung der als „Bauland“ ausgewiesenen Flächen stellenweise eine derartige Massierung der Bevölkerung entstanden, daß aus dieser spekulativen Entwicklung die schwersten gesundheitlichen und moralischen Schädigungen der in diesen Vierteln lebenden Menschen hervorgingen; ein Zustand, wie er übrigens in allen großen Städten der Welt angetroffen wird und der schließlich auch die Gegenwirkung in Form des modernen Städtebaues auf den Plan gerufen hat.

Es wurden also zunächst sämtliche Grünflächen aufgenommen und die vorhandenen Sportplätze einer kritischen Prüfung unterzogen, ebenso die Kinderspielplätze und die Spielplätze der verschiedenen Schulen. Diese Fragen, die sehr eng mit der Auflockerung und Gesundung der Stadt überhaupt zusammenhängen, gewinnen für das Leben der Städter eine ganz besondere Bedeutung, wenn man bedenkt, welchen Einfluß die Freiflächen für die Erholung und die Wiederherstellung nicht nur der Arbeitskraft der Stadtbevölkerung, sondern des Wohlbefindens überhaupt haben.

Vergebung von Arbeiten

Die Anbotshelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingungen können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

(M.Abt. 30 — K/15/7/48.)

Vergebung der Baumeisterarbeiten für den Umbau der Hauptunratkanäle in der Clementinengasse, von der Fünfhausgasse bis ONr. 16, und in der Dingelstedtgasse, von der Clementinengasse bis ONr. 24, im 15. Bezirk.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 16. August 1948, um 9.15 Uhr in der M.Abt. 30, VII, Hermannsgasse 24—28.

(M.Abt. 30 — K/18/2/48.)

Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Bau eines Hausanschlußkanales in der städtischen Wohnhaussiedlung XVIII, Simonygasse, Baublock 2, 3 und 4.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am Donnerstag, dem 19. August 1948, um 9 Uhr in der M.Abt. 30, VII, Hermannsgasse 24—28.

Die besonderen Vertragsbedingungen und Vertragsunterlagen für die genannten Vergebungen können in der M.Abt. 30 während der Amtsstunden eingesehen werden.

Zahlreiche und umfangreiche Arbeiten der Versuchsanstalt für Meteorologie und Geodynamik werden gesammelt und übersichtlich dargestellt. Sie geben einen guten Überblick über die klimatischen Verhältnisse und beantworten all die vielen Fragen über Wind, Wetter, Sonne, Nebel, Strahlungsintensität usw. und geben in ihrer lückenlosen Darstellung eine Übersicht über das „Klima“ überhaupt. Soweit es erforderlich sein wird, werden diese vorhandenen Untersuchungen noch ergänzt.

Die geologischen und bodenkundlichen Arbeiten und Aufzeichnungen über den Raum von Wien werden ebenso gesammelt und auf Karten dargestellt. Die Karten über die Besitzverhältnisse von Grund und Boden, über industrielle Betriebe, über die Verkehrseinrichtungen usw. runden dieses Bild vom „Zustand“ Wiens ab.

Diese Arbeiten, die in zahlreichen Plänen, Karten, Diagrammen und Aufstellungen niedergelegt sind, stellen lediglich die Vorarbeiten dar, um über den Raum von Wien und die natürlichen und vom Menschen bedingten Einflüsse auf ihn objektive Aussagen treffen zu können. Sie stellen in ihrer Gesamtheit den Inhalt der Raumforschung dar und sind die wesentlichste Voraussetzung und Unterlage für die Landesplanung.

Die Landesplanung kann nun auf Grund dieser objektiven Unterlagen und auf Grund der angemeldeten und vorhandenen Bedürfnisse aller Art positive Aussagen über Fragen der Standorte der Industrie, des Wohnens und des Verkehrs treffen und kann damit die Koordinierung aller Ansprüche an den Raum sicherstellen und einen Rahmen abstecken, in den alles neu Entstehende sicher eingefügt werden kann und somit in Einklang steht mit der Landschaft und den Bedürfnissen aller, die an diesen Raum einen Anspruch zu stellen haben. Dieser Rahmen ist aber ein mit Hilfe eines solchen wissenschaftlichen Rüstzeuges aufgestellter neuer „Flächenwidmungs- und Wirtschaftsplan“, der sich, auf diese Weise bearbeitet und aufgestellt, sehr maßgeblich von den bis jetzt aufgestellten Flächenwidmungs- und Bebauungsplänen unterscheiden wird.

Bei der neuen Festlegung der Richtlinien für die künftige Ordnung des Raumes von Wien geht es nicht allein darum, augenblicklichen Bedürfnissen Rechnung zu tragen, wie sie sich aus der gegenwärtigen Notlage als dringende Forderungen ergeben mögen, sondern vorausschauend die Möglichkeiten für eine künftige Entwicklung einer solchen Stadt, wie es Wien ist, offenzuhalten. Es soll zwangsweise nur das festgelegt werden, was überblickbar ist und voraussichtlich in absehbarer Zeit verwirklicht werden kann. Es werden also keine utopischen Pläne und Forderungen in einem Zwangsplan festgelegt, wohl aber wird es notwendig sein, jeder möglichen Entwicklung den entsprechenden Raum offenzuhalten.

(Schluß folgt)



GEMEINDE WIEN STÄDTISCHE BESTATTUNG

A166/b

Zentrale: Wien IV, Goldeggasse 19, Telephon U 40-5-20

Tag- und Nachtdienst — 41 Filialen in Wien und Umgebung stehen zur unverbindlichen Beratung zur Verfügung

Stadtsenat

Sitzung vom 15. Juli 1948.

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: VBgm. Honay, die StRe. Afritsch, Albrecht, Dr. Exel, Flödl, Jonas, Dr. Matejka, Novy, Resch, Rohrhofer sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: VBgm. Weinberger, StR. Dr. Freund.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Dr. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr. Z. 1141; M.Abt. 1—1622.)

Die mit Stadtsenatsbeschluß vom 30. Juni 1948, Pr. Z. 943, mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1948 geregelten Mehrdienstleistungsvergütungen, Bauzulagen und Erschwerniszulagen werden, soweit von Bediensteten, die nach dem erwähnten Stadtsenatsbeschluß ab 1. Juli 1948 Anspruch auf diese Vergütungen haben, Dienste, für die diese Zulagen festgesetzt sind, in der Zeit vom 1. August 1947 bis 30. Juni 1948 geleistet wurden, durch Pauschalnachzahlungen vergütet; diese sind vom Magistrat und von den Direktionen der städtischen Unternehmungen für die Zeit vom 1. August bis 31. Dezember 1947 mit ungefähr zwei Drittel, für die Zeit ab 1. Jänner bis 30. Juni 1948 mit der ungefähren tatsächlichen Höhe zu bemessen. Die Mehrdienstleistungsvergütungen und Bauzulagen dürfen jedoch einzeln und zusammen für die Zeit vom 1. August bis 31. Dezember 1947 monatlich 133.33 S und für die Zeit vom 1. Jänner bis 30. Juni 1948 monatlich 200 S nicht übersteigen.

Für nach dem 1. August 1947 geleistete Mehrdienste ausbezahlte Verpflegungszuschüsse, Überstundenvergütungen und sonstige Vergütungen sowie Remunerationen, soweit sie eine Abgeltung für seit dem 1. August 1947 geleistete Mehrdienste obiger Art darstellen, sind in die Pauschalnachzahlungen einzurechnen.

(Pr. Z. 1143; M.Abt. 2 a—G 522.)

Die Dienstesentsagung des Beamten Dr. Richard Gaier wird mit Wirksamkeit vom 6. Juni 1947 angenommen.

(Pr. Z. 1097; M. D. 2224/47.)

In Abänderung der Geschäftseinteilung für den Magistrat der Stadt Wien wird im Bereiche der Magistratsabteilung 6, Rechnungs-, Kassen- und Exekutionsdienst, die mit Erlaß zu Abteilung A 2—492/44 vom 9. März 1944 auf Kriegsdauer stillgelegte Kollaudierungsabteilung unter der geschäftsordnungsmäßigen Bezeichnung „Magistratsabteilung 6—Kollaudierungsabteilung“ wiedererrichtet.

Die ihr zukommenden Geschäfte sind in der „Dienstvorschrift über die Kollaudierung von baulichen Herstellungen und Lieferungen“ und im besonderen in der „Dienstvorschrift für die Fachbeamten der Kollaudierungsabteilung“ festgelegt, welche in ihrer Neufassung genehmigt werden.

Auf die Dauer des Mangels an geschulten Fachbeamten für die neuerrichtete Abteilung sind unbeschadet der Bestimmung I, Punkt 3, die Dienstvorschrift für die Kollaudierung von baulichen Herstellungen fallweise von der Stadtbauamtsdirektion im Einvernehmen mit der Magistratsabteilung 6 jene technischen Magistratsabteilungen zu bestimmen und aktenmäßig festzulegen, deren

Bauausführung der Kollaudierung zu unterziehen sind, wenn ihre Kostensumme mit Ausschluß der von der Stadt Wien beigestellten Materialien über 100.000 S hinausgeht.

In den dauernden Ruhestand werden von Amts wegen versetzt, gemäß §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien:

(Pr. Z. 1099; M.Abt. 2 a—A 324/47) Sigmund Aigner, Straßenwärter;

(Pr. Z. 1100; M.Abt. 2 a—B 205/47) Johann Berger, Straßenarbeiter;

gemäß §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 4, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien:

(Pr. Z. 1108; M.Abt. 2 a—M 368) Rosa Malitzky, Kanzleikommissär; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen;

(Pr. Z. 1120; M.Abt. 2 a—W 675) Richard Wunsch, Verwaltungsoberkommissär; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

In den dauernden Ruhestand werden auf eigenes Ansuchen versetzt, gemäß §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 1, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien:

(Pr. Z. 1122; WVB.—P 4246/08/1) Franz Budin, ungelerner Arbeiter der WVB.; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen; gemäß §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien:

(Pr. Z. 1123; WVB.—P 5482/08/1) Johann Flöckmüller, Fahrer der WVB.; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen; gemäß §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien:

(Pr. Z. 1124; M.Abt. 2 a—H 621/47) Alice Haidinger, Kanzleikommissär; für die vorbildliche und treue Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen;

(Pr. Z. 1126; M.Abt. 2 a—H 762) Rudolf Hilbert, Amtsgehilfe; für treue Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen;

(Pr. Z. 1127; M.Abt. 2 a—N 59/47) Otto Netteffa, Amtsrat; für seine langjährige, vorbildliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Oberamtsrat“ verliehen;

gemäß §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien:

(Pr. Z. 1133; M.Abt. 2 a—R 853) Dr. Stephan Rieder, Senatsrat; für seine langjährige und ersprießliche Dienstleistung wird ihm Dank und volle Anerkennung ausgesprochen;

(Pr. Z. 1136; WVB.—P 16436/08/1) Josef Wildeis, Schaffner der WVB.; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen; gemäß §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 4, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien:

(Pr. Z. 1135; M.Abt. 2 a—S 787) Robert Skulski, Amtsrat; für die langjährige, zufriedenstellende Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen;

(Pr. Z. 1139; M.Abt. 2 a—B 2329/47) Dr.-Ing. Erich Bernfus, Amtsrat; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr. Z. 1101; WVB.—P 85/08/1 c) Johann Fellner, Beamter der WVB.



M. & R. SIROKY STAHLBAU

Baubeschlag, Eisenkonstruktionen aller Art, Geländer, einfache, Kipp-, Falttore, Fenster, Gitter, Blechformungen, Schmiede- und Preßarbeiten, spanabhebende Arbeiten, Ordinationsmöbel usw.

WIEN III, HAUPTSTRASSE 155
TELEPHON U 12-0-15, U 18-2-99

A 119/12

(Pr. Z. 1102; WG.W.) Johann Fritsch, angelernter Arbeiter der WG.W.

(Pr. Z. 1125; M.Abt. 2 a — H 2601/47) Dr. Alfred Heilsberg, Obermagistratsrat.

(Pr. Z. 1103; M.Abt. 2 a — H 3201/47) Leopold Huber, Beamter.

(Pr. Z. 1104; M.Abt. 2 a — K 580) Dr. Josef Kernmayer, Oberbezirksarzt.

(Pr. Z. 1105; M.Abt. 2 a — K 1660) Rudolf Kleibel, Löschmeister.

(Pr. Z. 1106; M.Abt. 2 a — K 523) Rudolf Kubitschek, Hochdruckheizer.

(Pr. Z. 1107; M.Abt. 2 a — L 588/47) Friedrich Leischner, Verwaltungskommissär.

(Pr. Z. 1109; WVB. — P 295/08/1 a) Karl Marconi, Beamter der WVB.

(Pr. Z. 1110; WG.W.) Alois Mayer, angelernter Arbeiter der WG.W.

(Pr. Z. 1111; M.Abt. 2 a — N 227) Anton Neuhold, Amtsgehilfe.

(Pr. Z. 1112; M.Abt. 2 a — N 289) Willibald Nowak, Amtsgehilfe.

(Pr. Z. 1128; M.Abt. 2 a — N 82/47) Anna Nyerges, Krankenpflegerin.

(Pr. Z. 1129; M.Abt. 2 a — P 289) Dipl.-Ing. Karl Parger, Forstoberkommissär.

(Pr. Z. 1113; M.Abt. 2 a — P 944) Dr. phil. et. Mag. pharm. Alois Pfeiler, Apotheker.

(Pr. Z. 1114; M.Abt. 2 a — P 960) Franz Pöttenauer, Löschmeister.

(Pr. Z. 1130; M.Abt. 2 a — P 538) Dr. Erich Polaschek, Kustos.

(Pr. Z. 1131; M.Abt. 2 a — P 472/47) Edmund Polma, Verwaltungsoberkommissär.

(Pr. Z. 1132; M.Abt. 2 a — R 311) Prof. Dr. Julius Richter, beamteter Arzt.

(Pr. Z. 1134; M.Abt. 2 a — R 1548/46) Wilhelm Rieß, Verwaltungskommissär.

(Pr. Z. 1115; WG.W.) Karl Salek, Spezialfacharbeiter der WG.W.

(Pr. Z. 1116; WVB. — P 13945/08/2) Ludwig Schatzinger, Fahrer der WVB.

(Pr. Z. 1118; WVB. — P 417/08/1 c) Dipl.-Ing. Josef Suske, Beamter.

(Pr. Z. 1117; M.Abt. 2 a — T 26) Karl Travnicek, Magistratsoberkommissär.

(Pr. Z. 1119; WVB. — P 485/08/1 a) Heinrich Urz, Beamter.

(Pr. Z. 1121; M.Abt. 2 a — Z 246) Dipl.-Ing. Alfred Zeugswetter, Stadtbauoberkommissär.

Die Nachgenannten werden in den zeitlichen Ruhestand versetzt:

(Pr. Z. 1138; M.Abt. 2 a — M 220) Marie Mach, Pflegerin.

(Pr. Z. 1137; WG.W.) Leopold Slama, Heizer der WG.W.

Berichterstatter: StR. Dr. Matejka.

(Pr. Z. 1145; M.Abt. 7 — 2463.)

Der Magistratsantrag, betreffend Erträgnis des Sportgroschens, Rubrikeneröffnung, wird auf Grund des § 99 GV. gegen nachträgliche Vorlage im Gemeinderatsausschuß II genehmigt. (An den Gemeinderat.)

(Pr. Z. 1153; M.Abt. 7 — 2605.)

Dem Verkauf der im Festsaal des Rathauses und in seinen beiden Nebenräumen befindlichen technischen Aufbauten und des Elektromaterials, welche aus den für die Ausstellung „Wien baut auf“ und „Wien 1848“ zur Verfügung gestellten Mitteln bezahlt wurden, an die Wiener Messe AG. um den Gesamtbetrag von 22.300 S wird unter der Bedingung zugestimmt, daß die Wiener Messe AG. die Abräumungsarbeiten unter Aufsicht der Rathausverwaltung auf eigene Kosten durchführt und die Kosten der Demontage der Elektroinstallationen in der Höhe von 1000 S und die Kosten der Wiederinstandsetzung der elektrischen Einrichtungen im Festsaal und seinen Nebenräumen bis zum Höchstbetrag von 12.000 S bezahlt. (§ 99 GV., an den Gemeinderatsausschuß III.)

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(Pr. Z. 1146; M.Abt. 11 — IV/40.)

Der Magistratsantrag, betreffend Beitragserhöhung in den städtischen Kindergärten, wird mit der Änderung genehmigt, daß in den Punkten 1 und 2 statt des Wortes „Juli“ das Wort „August“ zu setzen ist. (An den Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Rohrhofer.

(Pr. Z. 1149; M.Abt. 44 — 2914.)

Der Magistratsantrag, betreffend Sachkredit für den Wiederaufbau des städtischen Strandbades, wird auf Grund des § 99 GV. gegen nachträgliche Vorlage in den Gemeinderatsausschüssen VI und VII genehmigt. (An den Gemeinderat.)

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

„Gesamtschau der österreichischen Wirtschaft im Jahre 1947“

Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung veröffentlicht in dem soeben erschienenen Sonderheft Nr. 5 eine Gesamtschau der österreichischen Wirtschaft im Jahre 1947. An Hand reichhaltigen statistischen Materials und zahlreicher Schaubilder wird die Entwicklung der österreichischen Wirtschaft sowohl in ihrer Gesamtheit als auch in einzelnen Wirtschaftszweigen dargestellt und die Probleme und Schwierigkeiten aufgezeigt, denen die österreichische Wirtschaft im abgelaufenen Jahr gegenüberstand. Der besondere Wert dieser Publikation liegt darin, daß die Fülle der wirtschaftlichen Ereignisse und Entwicklungstendenzen auf den verschiedensten Wirtschaftsgebieten zu einem Gesamtbild zusammengefaßt wird, das trotz aller in ihm enthaltenen Details die wesentlichen, für das Jahr 1947 charakteristischen Züge der österreichischen Wirtschaft deutlich hervortreten läßt und gleichzeitig auch Aspekte für das Wirtschaftsjahr 1948 eröffnet.

Stadtsenat

Sitzung vom 27. Juli 1948.

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: VBgm. Honay, die StRe. Afritsch, Albrecht, Dr. Exel, Flödl, Jonas, Dr. Matejka, Rohrhofer sowie MagDior. Dr. Krietscha.

Entschuldigt: VBgm. Weinberger, die StRe. Dr. Freund, Novy, Resch.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bürgermeister Dr. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr. Z. 1166; M.Abt. 2 a—B 611.)

Die Dienstesentsagung des Beamten Karl Bieder mit Wirksamkeit vom 30. September 1948 wird angenommen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr. Z. 1192; WVB—P 4773/08/2) Leopold Dominik, Expeditorschaffner der Wiener Verkehrsbetriebe,

(Pr. Z. 1190; WVB—P 5861/08/1) Karl Gebhard, Sperrschaffner der Wiener Verkehrsbetriebe.

(Pr. Z. 1181; WVB—P 5605/08/2) Karl Freißmuth, Schaffner der Wiener Verkehrsbetriebe.

(Pr. Z. 1168; M.Abt. 2 a—H 363) Franz Häbler, Straßenwärter,

(Pr. Z. 1162; WVB—P 8612/08/1) Franz Klemschitz, Dieneraushelfer der Wiener Verkehrsbetriebe,

(Pr. Z. 1163; WVB—P 9354/08/1) Johann Kreuzer, Schaffner der Wiener Verkehrsbetriebe,

(Pr. Z. 1164; WVB—P 9053/08/2) August Kostial, Fahrer-Schaffner der Wiener Verkehrsbetriebe,

(Pr. Z. 1160; WVB—P 9837/08/2) Anton Leber, Dieneraushelfer der Wiener Verkehrsbetriebe,

(Pr. Z. 1182; WVB—P 10571/08/1) Adolf May, angelernter Arbeiter der Wiener Verkehrsbetriebe,

(Pr. Z. 1161; WVB—P 10929/08/1) Franz Moser, Sperrschaffner der Wiener Verkehrsbetriebe,

(Pr. Z. 1183; WVB—P 1232/08/1) Johann Preisinger, Kanzleioberoffizial der Wiener Verkehrsbetriebe,

(Pr. Z. 1184; WVB—P 14184/08/1) Karl Schlor, Sperrschaffner der Wiener Verkehrsbetriebe,

(Pr. Z. 1193; WVB—P 14732/08/1) Franz Schwed, Schaffner der Wiener Verkehrsbetriebe,

(Pr. Z. 1191; WVB—P 15953/08/1) Rudolf Wagner, Anstreicher der Wiener Verkehrsbetriebe,

(Pr. Z. 1185; WVB—P 16185/08/1) Rudolf Weingartner, Fahrer-Schaffner der Wiener Verkehrsbetriebe.

Landesgesetzblatt für Wien

Das am 20. Juli 1948 ausgegebene 11. Stück enthält eine Verordnung der Wiener Landesregierung vom 8. Juni 1948, betreffend Schonzeiten und Brittelmaß der Fische, eine Verordnung des Landeshauptmannes vom 12. Juni 1948 über den Dienst in den öffentlichen Apotheken in Wien sowie eine Verordnung der Wiener Landesregierung vom 15. Juni 1948 zur Durchführung des Vergnügungssteuergesetzes für Wien 1946.

Verlust von Dienstabzeichen

Die Dienstabzeichen Nr. 44, 55 und 69 für die zum Schutze einzelner Zweige der Landeskultur aufgestellten und beeideten Wachorgane sind in Verlust geraten. Sie werden hiemit für ungültig erklärt.



WIENER STÄDTISCHE WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT

WIEN I · TUCHLAUBEN 8
TELEPHON: U 28-5-90

ALLE VERSICHERUNGSZWEIGE

A 9/58

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(Pr. Z. 1186; M.Abt. 12—I—427.)

Infolge der Änderung der Gebietsgrenzen des 21. und 22. Bezirkes werden der Vorstandstellvertreter des Fürsorgeamtes für den 21. Bezirk, Leopold Brunner, und der Vorstandstellvertreter des Fürsorgeamtes für den 22. Bezirk, Karl Miksu, ihres Amtes enthoben.

Gemäß § 3 des Organisationsstatuts für die gesetzliche Fürsorge wird auf die Dauer der Wahlperiode des gegenwärtigen Gemeinderates Rudolf Gut zum Vorstandstellvertreter des Fürsorgeamtes für den 21. Bezirk und Leopold Brunner zum Vorstandstellvertreter des Fürsorgeamtes für den 22. Bezirk bestellt.

Berichterstatter: StR. Novy.

(Pr. Z. 1195; M.Abt. 29—2353.)

Die Herstellung einer Notbrücke an Stelle der gesprengten Brücke über die Triesting im Zuge der Bahnstraße in Münchendorf, Objekt 786, wird gemäß § 99 der Verfassung der Stadt Wien mit einem amtlich geschätzten Kostenaufwand von 52.000 S gegen nachträgliche Genehmigung durch die zuständigen Körperschaften verfügt, und der Ausführung der Baumeisterarbeiten im Sinne des vorliegenden Antrages an den Gemeinderatsausschuß VI zugestimmt. (An den Gemeinderatsausschuß VI.)

Berichterstatter: StR. Albrecht.

(Pr. Z. 1196; M.Abt. 52—AH 50/129/47.)

Neuregelung der Benützungsgebühren für Fest- und Sitzungssäle in städtischen Amtshäusern. (§ 99 GV.—An den Gemeinderatsausschuß II und Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Flödl.

(Pr. Z. 1187; M.Abt. 17—VI—1321.)

Zur Fertigstellung, beziehungsweise Durchführung dringender Wiederherstellungen werden im Voranschlag 1948 zu Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, folgende Überschreitungen genehmigt:

Rubrik 403, Erziehungsheime, derzeitiger Ansatz 298.000 S, eine zweite Überschreitung von 22.000 S;

Rubrik 421, Altersheime, derzeitiger Ansatz 125.000 S, eine erste Überschreitung von 60.000 S;

Rubrik 422, Herbergen für Obdachlose, derzeitiger Ansatz 219.000 S, eine erste Überschreitung von 40.000 S;

Rubrik 512, Krankenhäuser, derzeitiger Ansatz 1.040.000 S, eine erste Überschreitung von 54.000 S;

Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, derzeitiger Ansatz 1.364.400 S, eine erste Überschreitung von 303.000 S;

Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten, derzeitiger Ansatz 253.000 S, eine erste Überschreitung von 29.000 S;

Rubrik 515, Rettungs- und Krankenbeförderung, derzeitiger Ansatz 410.000 S, eine erste Überschreitung von 40.000 S,

welche in Minderausgaben der Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, Post 51, Bauliche Investitionen, zu decken sind. (§ 99 GV. — An den Gemeinderatsausschuß V.)

(Pr. Z. 1194; M.Abt. 56 — 1640/20.)

Für die Anschaffung von Schalttafeln und dergleichen im Schulgebäude VI, Mollardgasse 87, wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 915, Fortbildungsschulen, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (Manualpost, Herstellung am Gebäude VI, Mollardgasse 87), (derzeitiger Ansatz 1.000.000 S für Manualpost VI, Mollardgasse 87, 785.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 50.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 915, Fortbildungsschulen, unter Post 74, Behebung von Kriegsschäden am Inventar, und zwar 25.000 S von Manualpost Schulmöbel und dergleichen, 25.000 S von Manualpost Lehrmittel zu decken ist. (§ 99 GV.)

Die Ausschlußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Novy.

(Pr. Z. 1172; M.Abt. 18 — 1896/47.)

Bausperre für das Gebiet an der Alten Donau im 21. Bezirk.

(Pr. Z. 1173; M.Abt. 18 — 1535/46.)

Abänderung des Flächenwidmungsplanes und Festsetzung des Bebauungsplanes für den öffentlichen Platz M in der Großfeldsiedlung in Leopoldau im 21. Bezirk.

(Pr. Z. 1175; M.Abt. 18 — 1647/48/Do.)

Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Brandstätte, Kramergasse, Ertlgasse, Wollzeile, Strobelgasse, Schulerstraße und dem Stephansplatz im 1. Bezirk.

Berichterstatter: StR. Rohrhofer.

(Pr. Z. 1174; M.Abt. 49 — 1083/47 und 669/48.)

Verkauf von Nadelstammholz von Stadelboden, Höllental, an die Baugesellschaft „Eonit“ in Erlach, Niederösterreich.

Berichterstatter: StR. Dr. Exel.

(Pr. Z. 1176; WVB — D. Z. 2192/48/1 a.)

Ankauf von 17 Dieselmotoren mit Kupplungen für die Wiener Verkehrsbetriebe; Sachkredit.

(Pr. Z. 1177; WVB — D. Z. 2153/47/4.)

Beschaffung von drei Drehbänken für die Hauptwerkstätte der Wiener Verkehrsbetriebe; Sachkredit.

(Pr. Z. 1178; WVB — D. Z. 2602/47/2 a.)

Behebung von Kriegsschäden an den Stromzuführungsanlagen des Straßenbahnbetriebes; Sachkredit.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß II

Sitzung vom 12. Juli 1948

Vorsitzender: GR. Marek.

Anwesende: Amtsf. StR. Resch; die GR. Bauer, Dipl.-Kfm. Nathschläger, Dr. Soswinski, Johann Swoboda, Thaller, Weigelt; ferner Kontr.A.Dior. Dr. Leppa, OSR. Dr. Gall, SR. Dr. Binder.

Entschuldigt: die GR. Fritsch, Dipl.-Kfm. Dr. Hohl, Reiser Amalie, Dr. Robetschek.

Schriftführer: OAR. Cerveny.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Thaller.

(A. Z. 134; M.Abt. 5 — Da 42/48.)

1. Dem Siedlerverein „Rannersdorf“ wird zur Schaffung einer Lichtenanlage ein Darlehen von 45.000 S bewilligt. Die Flüssigmachung erfolgt im Anschluß an die Unterfertigung des Darlehensvertrages durch den Siedlerverein und der Pfandbestellungsurkunde durch die Pfandgeber nach Maßgabe des Finanzbedarfes.

2. Das Darlehen ist in Monatsraten à 1800 S abzustatten und mit 6 Prozent p. a. halbjährig im nachhinein zu verzinsen. Die erste Rate ist an dem auf die Flüssigmachung folgenden Monatsersten fällig.

3. Zur Sicherstellung des Darlehens tritt der Siedlerverein seine Forderung gegen die städtischen E-Werke, sobald diese existent geworden ist, ab. Ferner verpfänden 32 Siedler ihre Siedlerhäuser (Superädifikate) zur Sicherung von je 1095 S samt Anhang.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Kfm. Nathschläger.

(A. Z. 135; M.Abt. 5 — Da 90/48.)

1. Den in der angeschlossenen Liste verzeichneten Markthüttenbesitzern des Karmelitermarktes werden zum Zwecke des Wiederaufbaues des durch Kriegseinwirkung zerstörten Marktes Darlehen mit dem Gesamtbetrag von 350.000 S bewilligt. Zur Sicherstellung der Einzeldarlehen verpfänden die Einzelschuldner die ihnen gehörigen Markthütten.

2. Die Flüssigmachung des Darlehens erfolgt mit Zustimmung der Einzelschuldner an das Baukomitee zum Wiederaufbau des Karmelitermarktes nach Maßgabe des Baufortschrittes über eine bezügliche Bestätigung des Stadtbauamtes.

3. Das Darlehen ist bei Terminverlust in 36 gleichen Monatsraten abzustatten und mit 6 Prozent p. a. halbjährig im nachhinein zu verzinsen. Die Raten sind jeweils am 1. des Monats, die erste Rate an jenem Monatsersten, der auf die Auszahlung der ersten Darlehensquote folgt, fällig.

4. Allfällige den Einzelschuldnern aus einem vom Bund noch zu schaffenden Wiederaufbaufonds (Kriegssachschädenrecht) zukommenden Beträge sind zur Abtragung des Darlehens zu verwenden.

5. Die unentgeltliche Einhebung und Abfuhr der Ratenbeträge obliegt den Mitgliedern der Baukomitees. Sie werden ihre Funktion als Mitglieder des Komitees bis zur Abtragung des Darlehens auszuüben haben.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Licht- und Photopauserei Plandruckerei

HEINRICH ZIHRASSER

Wien IV, Goldeggasse 1

(Prinz-Eugen-Straße 64)

U 44-0-36

A 1-0/4

U 44-0-36

Berichterstatter: GR. Bauer.

(A. Z. 136; M.Abt. 31 — 352/47.)

Errichtung eines Spitzendeckungswerkes in Wien XXI, Prager Straße 20 durch die städtischen Wasserwerke; Mehrererfordernis von 40.000 S.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Kfm. Dr. Hohl.

(A. Z. 137; M.Abt. 57 — Tr 1346/48.)

Grundankäufe der Stadt Wien vom Stift Klosterneuburg; Vorauszahlung von 700.000 S.

(Bereits gemäß § 93 GV. am 25. Juni 1948 vom Herrn Bürgermeister genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski.

(A. Z. 138; M.Abt. 31 — 2363/48.)

Umlegung des Telephonkabels an der Ersten Wiener Hochquellenleitung; Kostenerfordernis 160.000 S; Sicherstellung des auf das Jahr 1949 entfallenden Kostenanteiles in der Höhe von 65.000 S im Voranschlag für 1949.

Berichterstatter: GR. Johann S w o b o d a.

(A. Z. 139; M.Abt. 56 — 1076/23/48.)

Subventionen für 1948 an die Arbeitsgemeinschaft der Schulgemeinden der Berufsschulen für Zwecke der Durchführung kultureller Veranstaltungen in der Höhe von 30.000 S.

Berichterstatter: GR. Thaller.

(A. Z. 140; M.Abt. 24 — Allg. 565/48.)

Ersatzausführungen an fremden Objekten; Kredit für 1948 auf der neu zu eröffnenden Ausgaberrubrik 617/52 in der Höhe von 1.700.000 S.

(Bereits gemäß § 93 GV. am 23. Juni 1948 vom Herrn Bürgermeister genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Weigelt.

(A. Z. 141; M.Abt. 56 — 1378/12/48.)

Ausbau der Berufsschule für Baugewerbe; Kredit für 1948 auf der neu zu eröffnenden Ausgaberrubrik 915/51 in der Höhe von 600.000 S.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A. Z. 133; M.Abt. 5 — Su 49/48.)

Subventionen 1948 an verschiedene Vereinigungen und Körperschaften im Gesamtbetrage von 178.500 S wird angenommen und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Der Abänderungsantrag des GR. Dipl.-Kfm. Nathschläger: „Die Subvention an den Wiener Schubertbund wird von 500 S auf 5000 S erhöht“, wird abgelehnt.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A. Z. 132; M.Abt. 7 — 2300/48.)

Subventionen 1948 an kulturell tätige Vereine und Gesellschaften wird mit dem Abänderungsantrag des Berichterstatters: „Die Subvention an das Theater der Jugend in der Höhe von 10.000 S wird bis auf weiteres zurückgestellt“, angenommen und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Der Abänderungsantrag des GR. Dipl.-Kfm. Nathschläger: „Die Subvention für den Verein Künstlerwerkstätte Professor Dr. h. c. J. Hoffmann wird von 6000 S auf 15.000 S erhöht“, wird abgelehnt.

Gemeinderatsausschuß II

Sitzung vom 15. Juli 1948

Vorsitzender: GR. Marek.

Anwesende: Amtsf. StR. Resch; die GR. Mistingger, Dipl.-Kfm. Nathschläger, Dr. Robertschek, Thaller, Weigelt; ferner OSR. Dr. Gall, Kontr.A.OR. Bucher und SR. Dr. Binder.

Entschuldigt: die GR. Fritsch, Reiser Amalie, Dr. Soswinski.

Schriftführer: OAR. Cervený.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Thaller.

(A. Z. 143; M.Abt. 11 — IV/40/48.)

Kindergärten; Erhöhung der Beiträge.

Der nachstehende Gesetzentwurf:

Berichterstatter: StR. Resch

(A. Z. 142; M.Abt. 4 — 13/48)

Gesetzentwurf über die zeitliche Befreiung von der Grundsteuer für wiederaufgebaute Wohnhäuser, die durch Kriegseinwirkung zerstört oder beschädigt worden sind (Wiener Grundsteuerbefreiungsgesetz 1948) wird mit dem Abänderungsantrag des Referenten:

1. Im Titel des Gesetzes hat es statt „für wiederaufgebaute Wohnhäuser“ „für wiederhergestellte Wohnhäuser“ zu lauten.

2. § 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1.

(1) Für Wohnhäuser, die durch Kriegseinwirkung zerstört oder beschädigt sind und wiederhergestellt werden, wird die vollständige Befreiung von der Grundsteuer und von allen Abgaben eingeräumt, die vom Land oder der Gemeinde Wien vom Gebäudebesitz oder vom Aufwand für Wohnzwecke und Zwecken eines gewerblichen Betriebes dienende Räume zukünftig eingehoben werden.

(2) Wohnhäuser sind Baulichkeiten im Sinne des § 1, Abs. (2), des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes.“

3. § 4, Abs. (1), hat zu lauten:

„§ 4.

(1) Dem Ansuchen um Zuerkennung der Befreiung sind in Urschrift oder beglaubigter Abschrift beizuschließen:

- a) die Baubewilligung;
- b) die behördlich bestätigten Baupläne (mit topographischen Nummern ergänzt);
- c) gegebenenfalls die Planauswechslungsbewilligung und die zu ihr gehörigen behördlich bestätigten Pläne;
- d) die Benützungsbewilligung;
- e) die Erklärung über den Tag der ersten Benützung;
- f) die Beschreibung der Baulichkeit unter besonderer Anführung der topographischen Nummern der neu geschaffenen Bestandteile;
- g) im Falle der Gewährung von Fondshilfe nach § 15, Abs. (1), lit. a, des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes ein diesbezüglicher Nachweis, sonst eine Erklärung der Baubehörde, ob und inwieweit die Baubewilligung die Wiederherstellung nach einem Kriegsschaden zum Gegenstand hat.“

angenommen und an den Landtag weitergeleitet.

WENZL HARTL**HOLZKONSTRUKTIONS - BAUGESSELLSCHAFT****Wien XIX, Sieveringer Straße 2**

Tel. A 12-0 96

Werk Echtenbach, N.-O.

Tel. Nr. 1

Werk Irnfritz, N.-O.

Tel.-Nr. 7

Hallen- und Industriebauten — Zimmermanns- und Tischlerarbeiten — Holzwohnhäuser — Baumeisterarbeiten A 207

Gemeinderatsausschuß VIII**Sitzung vom 15. Juli 1948.**

Vorsitzender: GR. Weber.

Anwesende: Amtsf. StR. Albrecht; die GR. Haim, Fischer, Haas, Küblböck, Pleyl, Schandara, Schwaiger, Swoboda.

Entschuldigt: die GR. Maller, Reiser.

Schriftführer: Pelz.

GR. Weber eröffnet die Sitzung.

Berichtersteller: GR. Fischer.

(A. Z. VIII/93/48; M.Abt. 52 — AH 50/129/47.)

Die Neuregelung der Benützungsgebühren für die Fest- und Sitzungssäle in städtischen Amtshäusern nach den befolgenden Gebührentarifen wird genehmigt.

Berichtersteller: StR. Albrecht.

(A. Z. VIII/94/48; M.Abt. 50 — 57/A IV/48.)

Für die vermehrten Ausgaben für Bewirtschaftung von sichergestellten Möbeln, wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 801, Allgemeine Wohnungsangelegenheiten, unter Post 57, Sicherstellung von Möbeln abwesender Wohnparteien (derzeitiger Ansatz 2000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 8000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 801, Allgemeine Wohnungsangelegenheiten, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

Gemäß § 99 GV. vom Stadtsenat in der Sitzung vom 8. Juni 1948, Pr. Zl. 799, genehmigt.

Berichtersteller: GR. Pleyl.

(A. Z. VIII/95/48; M.Abt. 52 — II S/4/48.)

Die Abschreibung des Mietzinses pro April 1945 im Betrage von 1042.14 S für die Hauswartin Anna Chmelar des städtischen Hauses II, Engerthstraße 230, Stiege 9, wegen Uneinbringlichkeit, wird genehmigt.

Berichtersteller: GR. Küblböck.

(A. Z. VIII/96/48; M.Abt. 52 — A 50/294/47.)

Die Abschreibung des Mietzinsrückstandes im Betrage von 1062.92 S für die Wohnung Nr. 16 im städtischen Wohnhaus VI, Linke Wienzeile 6, wegen Uneinbringlichkeit, wird genehmigt.

Berichtersteller: GR. Swoboda.

(A. Z. VIII/97/48; M.Abt. 50 — AH 50/25/48.)

Die Abschreibung des Zinsrückstandes ehemaliger Reichsdienststellen und ehemaliger Parteifunktionäre im Betrage von 1405.45 S wegen Uneinbringlichkeit, wird genehmigt.

Berichtersteller: GR. Haim.

(A. Z. VIII/98/48; M.Abt. 52 — E II 8/1/48.)

Die Zahlung des Mietzinsrückstandes für die Ersatzwohnung der Hauswartin des städtischen Wohnhauses II, Kleine Sperlgasse 10, Anna Dienst, für die Zeit vom 1. Jänner 1948 bis 31. Mai 1948 im Betrage von 330.73 S wird genehmigt.

Berichtersteller: GR. Schwaiger.

(A. Z. VIII/99/48; M.Abt. 53 — Div. 371/48.)

Für Rückersätze von zuviel bezahlten Pachtzinsen aus den Vorjahren wird für das Jahr 1948 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 300 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 821, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 27, Rückersätze und anderes, zu verrechnen und in Mehreinnahmen der Rubrik 821, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 4 a, Bau- und Pachtzinsen, zu decken ist. (An Finanzausschuß.)

Berichtersteller: StR. Albrecht.

(A. Z. VIII/100/48; M.Abt. 52 — A XII 1/5/46.)

Der Abschluß eines Vertrages zwischen der Republik Österreich, vertreten durch die Schloßhauptmannschaft Schönbrunn und der Stadt Wien, vertreten durch die Magistratsabteilung 52 — Städtische Wohn- und Amtshäuserverwaltung, wonach die Stadt Wien alle im Hauptgebäude und den Gebäudetrakten um den Schloßhof und den Wäscherhof der bundeseigenen Liegenschaft Schloß Hetzendorf in Wien XII, Hetzendorfer Straße 79, E. Z. 1 der Katastralgemeinde Hetzendorf, im beiliegenden Plan rot umranderten im Erdgeschoß, Zwischenstock und ersten Stock gelegenen Räume samt Inventar, einschließlich des im Kellergeschoß des Schlosses Hetzendorf gelegenen Kesselhauses und Kohlenkellers ab 1. Jänner 1947 auf die Dauer von 40 Jahren mietet, wird unter den als Beilage mitfolgenden sonstigen Vertragsbestimmungen (Mietvertragsentwurf) genehmigt.

Gemäß § 99 GV. vom Stadtsenat in der Sitzung vom 8. Juni 1948, Pr. Zl. 786, genehmigt.

Berichtersteller: GR. Haim.

(A. Z. VIII/101/48; M.Abt. 50 — 80/A IV/48.)

Für den durch erhöhten Anfall von Zwangsräumungskosten und Beschlagnahme von Wohnungen seitens der Alliierten verursachten Mehraufwand, wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 801, Allgemeine Wohnungsangelegenheiten, unter Post 28, Sondererfordernisse (derzeitiger Ansatz 150.000 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 50.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 801, Allgemeine Wohnungsangelegenheiten, unter Post 3, Ersätze von Räumungskosten mit 30.000 S und unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, mit 20.000 S zu decken ist.

Berichtersteller: GR. Haas.

(A. Z. VIII/102/48; M.Abt. 50 — 84/A IV/48.)

Für vermehrte Ausgaben für Bewirtschaftung von sichergestellten Möbeln, wird im Voranschlag 1948, zu Rubrik 801 Allgemeine Wohnungsangelegenheiten, unter Post 57, Sicherstellung von Möbeln abwesender Wohnparteien (derzeitiger Ansatz 10 000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 10.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 801, Allgemeine Wohnungsangelegenheiten, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

Berichtersteller: GR. Fischer.

(A. Z. VIII/103/48; M.Abt. 52 — A 3/24/48.)

Für den durch die Sturmschädenbehebung und die Fortführung dringlicher Arbeiten für die Anlagenerhaltung verursachten Mehraufwand, wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derzeitiger Ansatz 1.686 000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 300.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 4 a, Mietzinsen und Ersatz der Herstellungskosten, zu decken ist.

(A. Z. VIII/104/48; M.Abt. 50 — 79 A IV/48.)

Für den durch die gesteigerte Anzahl der Prozesse zur Klärung der Rechtsverhältnisse bei vorläufigen Be-

nützungsbewilligungen vermehrten Aufwand, wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 801, Allgemeine Wohnungsangelegenheiten, unter Post 27, Gerichtskosten und Rechtsgebühren (derzeitiger Ansatz 15.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 10.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 801, Allgemeine Wohnungsangelegenheiten, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

(A. Z. VIII/105/48; M.Abt. 52 — A 3/25/48.)

Für den durch die Grundsteuerverdoppelung ab 1. Jänner 1948 verursachten Mehraufwand, wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 24, Betriebskosten und Steuern (derzeitiger Ansatz 8.142.100 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 2.500.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 4 c, Ersatz der Grundsteuer, zu decken ist.

(A. Z. VIII/106/48; M.Abt. 52 — A 3/26/48.)

Für den durch die Verdoppelung der Grundsteuer ab 1. Jänner 1948 bedingten Mehraufwand, wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 813, Amtshäuser, unter Post 21, Hauskosten (derzeitiger Ansatz 900.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 50.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 813, Amtshäuser, unter Post 4 a, Miet- und Anerkennungszinse, Ersätze von Betriebskosten und Steuern durch Mietparteien, zu decken ist.

(A. Z. VIII/107/48; M.Abt. 53 — B/Allg. Ang. 2/48.)

Die Entschädigung für die Verwaltung von Gemeindefiedlungen durch die Genossenschaften, und zwar der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft „Süd-Ost“, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Wien X, Laaerstraße 166, der Gemeinnützigen Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft „Siedlungs-Union“, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Wien XXI, Polletstraße 36, und der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft „Gartensiedlung“, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Wien XIV, Flötzersteig 115, wird ab 1. Jänner 1948 rückwirkend von 0,67 S auf 1,50 S je Monat und Siedlungshaus (Mieteinheit) erhöht, wobei der auf das erste Halbjahr 1948 entfallende Erhöhungsbetrag zum Rechnungsausgleich für die Betriebskostenverrechnung bis Ende Juni 1948 zwischen der Gemeinde Wien und den genannten Genossenschaften hinsichtlich der bezüglichen Siedlungsanlagen der Gemeinde Wien zuzukommen hat, wird genehmigt.

Gemeinderatsausschuß XII

Sitzung vom 22. Juli 1948.

Vorsitzender: GR. Adelpoller.

Anwesende: StR. Dr. Exel; die GR. Hofmann, Jacobi, Lauscher, Marek, Ing. Rieger, Tanzer sowie die Dioren Dipl.-Ing. Benesch, Dipl.-Ing. Ruß, VDior. Janacek.

Entschuldigt: die GR. Fronauer, Hummel, Kromus, Mazur, Peischl.

Schriftführer: Dr. Widmayer.

GR. Adelpoller eröffnet die Sitzung.

Der Antrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt:

Berichterstatter: Dior. Dipl.-Ing. Ruß.

(A. Z. XII/35/48; G. Gr. XII/760/48.)

Die Anschaffung und Aufstellung eines Lagerschuppens im Wasserkraftwerk Gaming wird genehmigt. Der hierfür erforderliche Sachkredit von 6000 S ist im Finanzplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 1948 unter Post 49 bewilligt.

Reinigung — Schädlingsbekämpfung

BETRIEB

FRANZ PRASCH

Wien I, Ballgasse 4 Tel. R 29-0-06

A 110/52

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: Dior. Dipl.-Ing. Benesch.

(A. Z. XII/42/48; G. Gr. XII/810/48.)

Die Anschaffung von 17 neuen Dieselmotoren mit Kupplungen bei der Firma „Österreichische Automobil-Fabriks-Aktiengesellschaft“ durch die WVB wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 650.000 S bewilligt, der im Finanzplan 1948 unter der Post 156 vorgesehen ist. Der im Jahre 1948 zu gewärtigende Geldbedarf von 650.000 S übersteigt den im Finanzplan 1948 (WVB.) unter der Post 156 sichergestellten Geldbedarf um 350.000 S. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines Betrages von 350.000 S von den im Finanzplan unter der Post 155 vorgesehenen Ansätzen zu unterbleiben. Die Ausgabe ist in der im Finanzplan vorgesehenen Art zu bedecken.

(A. Z. XII/41/48; G. Gr. XII/807/48.)

Für die Beschaffung von drei Drehbänken im Rahmen des bereits genehmigten Sachkredites wird unter der Post 47 des Finanzplanes 1948 ein Geldbedarf von 150.000 S sichergestellt. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines gleichhohen Betrages von dem im Finanzplan unter der gleichen Post vorgesehenen Ansatz für die Beschaffung einer Universal-Rundschleifmaschine zu unterbleiben. Die Ausgabe ist in der im Wirtschaftsplan vorgesehenen Art zu bedecken.

Der Antrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt:

Berichterstatter: Dior. Dipl.-Ing. Benesch.

(A. Z. XII/36/48; G. Gr. XII/785/48.)

Zu dem mit Beschluß des Gemeinderates vom 25. März 1948, Pr. Z. 63, für die Anschaffung von Drehbänken und Bohrmaschinen für die Autohauptwerkstätte der Wiener Verkehrsbetriebe genehmigten Sachkredit von 50.000 S wird ein erster Nachtragskredit von 20.000 S bewilligt, der den im Finanzplan unter der Post 52 sichergestellten Geldbedarf um 20.000 S übersteigt. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines Betrages von 20.000 S von dem im Finanzplan unter der Post 160 vorgesehenen Ansatz von 50.000 S zu unterbleiben. Die Ausgabe ist in der im Finanzplan angegebenen Art zu bedecken.

Der Antrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: Dior. Dipl.-Ing. Benesch.

(A. Z. XII/38/48; G. Gr. XII/804/48.)

Zu dem mit Beschluß des Gemeinderates vom 18. Dezember 1946, Pr. Z. 1193 für die Behebung von Kriegsschäden an den Stromzuführungsanlagen des Straßenbahnbetriebes genehmigten Sachkredite von 270.000 S wird ein erster Nachtragskredit von 111.000 S bewilligt, der den im Finanzplan 1947 unter Post 108 sichergestellten Geldbedarf um 111.000 S übersteigt. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines gleichhohen Betrages von dem im Finanzplan 1947 unter Post 124 vorgesehenen Ansatz von 379.200 S zu unterbleiben. Die Ausgabe ist in der im Finanzplan vorgesehenen Art zu bedecken.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: Dior. Dipl.-Ing. Benesch.

(A. Z. XII/37/48; G. Gr. XII/803/48.)

1. Zu dem mit Beschluß des Gemeinderates vom 25. März 1948, Pr. Z. 63, für die Anschaffung und Herstellung von Betriebs- und Geschäftsausstattung der Wiener Verkehrsbetriebe genehmigten Sachkredit von 15.000 S wird ein erster Nachtragskredit von 85.000 S bewilligt, der den im Finanzplan unter der Post 62 sichergestellten Geldbedarf um 85.000 S übersteigt. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines Betrages von 85.000 S von dem im Finanzplan unter der Post 155 vorgesehenen Ansatz von 3.000.000 S zu unterbleiben.

2. Zu dem mit Beschluß des Gemeinderates vom 25. März 1948, Pr. Z. 63, für die Anschaffung und Herstellung von Geräten für die Hauptwerkstätte der Wiener Verkehrsbetriebe genehmigten Sachkredit von 40.000 S wird ein erster Nachtragskredit von 98.000 S bewilligt, der den im Finanzplan unter der Post 53 sichergestellten Geldbedarf um 98.000 S übersteigt. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines Betrages von 60.000 S von dem im Finanzplan unter der Post 43 vorgesehenen Ansatz von 60.000 S und eines Betrages von 38.000 S von dem im Finanzplan unter der Post 47 (drei Spenglereimaschinen) vorgesehenen Ansatz von 38.000 S zu unterbleiben.

3. Die Ausgaben sind in der im Finanzplan angegebenen Art zu bedecken.

(A. Z. XII/39/48; G. Gr. XII/805/48.)

Zu dem mit Beschluß des Gemeinderates vom 25. März 1948, Pr. Z. 63, für die Erneuerung der Signalanlagen des Stadtbahnbetriebes der Wiener Verkehrsbetriebe genehmigten Sachkredit von 90.000 S wird ein erster Nachtragskredit von 50.000 S bewilligt, der den im Finanzplan unter der Post 69 sichergestellten Geldbedarf um 50.000 S übersteigt. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines Betrages von 50.000 S von dem im Finanzplan unter der Post 31 vorgesehenen Ansatz von 500.000 S zu unterbleiben. Die Ausgabe ist in der im Finanzplan angegebenen Art zu bedecken.

(A. Z. XII/40/48; G. Gr. XII/806/48.)

Zu dem mit Beschluß des Gemeinderates vom 25. März 1948, Pr. Z. 63, für die Anschaffung von drei Bügelkaltsägen und drei Ständerbohrmaschinen genehmigten Sachkredite von zusammen 41.200 S wird ein erster Nachtragskredit von zusammen 49.400 S (29.400 S plus 20.000 S) bewilligt, der den im Finanzplan 1948 unter der Post 47 sichergestellten Geldbedarf um 49.400 S übersteigt. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines Betrages von zusammen 49.400 S von dem im Finanzplan 1948 unter der Post 47 vorgesehenen Ansatz von 120.000 S für eine Hobelmaschine zu unterbleiben. Die Ausgabe ist in der im Finanzplan angegebenen Art zu bedecken.

(A. Z. XII/34/48; G. Gr. XII/748/48.)

Die Anschaffung von 600 Absperrstangen für Triebwagen wird genehmigt und hierfür eine Sachkredit von 40.000 S bewilligt, der im Finanzplan 1948 nicht vorgesehen ist. Gleichzeitig wird der Geldbedarf von 40.000 S nachträglich unter der neuen Post 46 a sichergestellt. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines gleich hohen Betrages von dem im Finanzplan unter der Post 34 vorgesehenen Ansatz zu unterbleiben. Die Ausgabe ist in der im Finanzplan angegebenen Art zu bedecken.

Berichterstatter: Dior. Dipl.-Ing. Ruib.

(A. Z. XII/43/48; G. Gr. XII/827/48.)

Die Errichtung eines Garagenraumes und eines Lagerstappens in der Betriebsstelle Schwechat wird genehmigt.

Der hierfür erforderliche Sachkredit von 25.000 S ist im Finanzplan zum Wirtschaftsplan für das Jahr 1948 unter Post 76 bewilligt.

Veränderungen im Dienststellen- und Telefonverzeichnis der Stadt Wien

(Zur Richtigstellung auf den hierfür vorgesehenen leeren Veränderungsblättern nach jeder Geschäftsgruppe)

Auf Seite 2:

11. Zeile von oben zu streichen: Sigmund Rudolf, zu setzen: Jonas Franz.

Auf Seite 3:

15. Zeile von unten zu streichen: Jägersstraße 50, zu setzen: Karl Meißl-Straße 2.

Auf Seite 14:

15. Zeile von unten zu streichen: Kanäle, zu setzen: (nach Brücken) und Wasserbau, Hafenverwaltung;

13. Zeile von unten zu streichen: Expositur, zu setzen: VI e.

Auf Seite 15:

5. Zeile von oben zu streichen: Ebendorferstraße 1. I. Stock . . . 573, zu setzen: Strauchgasse 1-3, III. Stock, U 28-5-30.

Auf Seite 39:

2. Zeile von oben zu streichen: Z, zu setzen: A.

Auf Seite 45:

12. Zeile von unten zu streichen: VI, Mittelgasse 24 . . . B 26-3-89;

11. Zeile von unten zu setzen: (nach Hermannsgasse 24) (auch für den 6. Bezirk);

10. Zeile von unten zu streichen: VIII, Florianigasse 51 . . . A 23-4-07;

9. Zeile von unten zu setzen: (nach Garnisonsgasse 3) (auch für den 8. Bezirk);

Auf Seite 56:

25. Zeile von oben zu streichen: U 10-7-99, zu setzen: U 18-105 Z;

9. Zeile von unten zu streichen: B 30-6-31, zu setzen: A 31-3-16 B;

5. Zeile von unten zu streichen: A 10-3-55, zu setzen: A 18-1-28 B; sodann einfügen: XXI, Strandbad „Alte Donau“, Arbeiterstrandbadgasse, R 43-6-95, XXI, Strandbad, „Angelbad“, An der oberen Alten Donau, A 61-4-60.

Auf Seite 73:

2. und 3. Zeile von oben zu streichen: Rathaus, 5. Stiege, 1. Stock, Tür 9 und 10, zu setzen: Neues Amtshaus, 1. Stock, Tür 10 und 11;

2. Zeile von oben zu streichen: Sigmund Rudolf, zu setzen: Jonas Franz;

vor 16. Zeile von unten zu setzen: Kanzlei . . . 608.

Auf Seite 78:

1. Zeile von unten zu streichen: Engelsberggasse 4 . . . U 16-5-22, zu setzen: Hörneggasse 12.

Auf Seite 79:

8. Zeile von oben zu streichen: Lorystraße 61 . . . 17-3-31, zu setzen: Enkplatz 4 . . . 12-5-75.

Auf Seite 85:

6. Zeile von unten zu streichen: Z, zu setzen: A.

Auf Seite 101:

18. Zeile von oben zu streichen: Knauer Oswald, Senatsrat;
13. Zeile von unten zu streichen: Dietmann, Dr. Franz, Senatsrat, zu setzen: Urban, Dr. Franz, Senatsrat.

Auf Seite 102:

18. Zeile von unten zu setzen: (nach NS Reg.) M.Abt. 25;

7. Zeile von unten zu streichen: M.Abt. 25, VI, Mittelgasse 24 . . . B 26-3-89;

3. Zeile von unten zu streichen: M.Abt. 25.

Auf Seite 103:

12. Zeile von oben zu streichen: VIII, Florianigasse 51 . . . A 23-407, zu setzen: IX, Garnisonsgasse 3 . . . A 27-9-63.

Auf Seite 104:

17. Zeile von oben zu streichen: Rašovský, Dr. Adolf.

Auf Seite 105:

23. Zeile von oben zu streichen: Urban, Dr. Franz, Senatsrat, zu setzen: Kaufel, Dr. Franz.

Auf Seite 118:

5. Zeile von oben zu streichen: Pawlik Heinrich;
nach 19. Zeile von oben zu setzen: Pröbsting, Dipl.-Ing. Karl, Dir. (Leichenbestattung) . . . 96;

nach 21. Zeile von oben zu setzen: Rašovský, Dr. Adolf (MBA, XXII) . . . 108.

Auf Seite 119:

4. Zeile von oben zu streichen: Ganze Zeile Sigmund usw.;

22. Zeile von oben zu setzen: Ober(senatsrat);
vor 18. Zeile von unten zu setzen: Thoenig, Dr. Hansjörg (M.Abt. 2) . . . 9;

12. Zeile von unten zu streichen: 16 und 105, zu setzen: III und 101.

**ZENTRALSPARKASSE
DER GEMEINDE WIEN**

WIEN I, WIPLINGERSTRASSE 8

TELEPHON U 23-5-60 33 ZWEIGANSTALTEN

A 83/14

(M.Abt. 47 — S/41—4/854/48.)

Kundmachung**betreffend Maßnahmen zur Transportlenkung in Wien**

I. Die Kundmachung des Magistrates, betreffend Maßnahmen zur Verkehrslenkung in Wien vom 10. Jänner 1946, M.Abt. IV/29 — 287/46, wird aufgehoben.

II. Die Kundmachung des Magistrates, betreffend Maßnahmen zur Transportlenkung in Wien vom 7. Februar 1947, M.Abt. 47 — 240/47, wird wie folgt geändert:

1. Punkt 1, betreffend die Benützungsbeseitigung, und Punkt 2, betreffend das Fahrtenbuch, werden zur Gänze aufgehoben.
2. Punkt 3, betreffend den Fahrtenauftrag, erhält folgenden Wortlaut: „Die Besitzer einer von der zuständigen Kraftfahrbehörde gemäß Artikel 8, Abs. 2, des Kraftfahrrechtsüberleitungsgesetzes vom 12. Dezember 1946, BGBl. Nr. 47/1947, ausgestellten oder einer früher ausgestellten, noch gültigen Benützungsbeseitigung für Lastkraftwagen haben für jede Fahrt, die über eine Entfernung von 50 km, gerechnet von der Stadtmitte, hinausgeht, einen Fahrtauftrag von der M.Abt. 47, beziehungsweise dem zuständigen Magistratischen Bezirksamt zu erwirken.“
3. Punkt 4 erhält folgenden Wortlaut: „Durch diese Kundmachung werden sonstige Bestimmungen über den Personen- und Güterverkehr nicht berührt.“

Wien, am 14. Juli 1948.

Der Landeshauptmann:
Dr. h. c. Körner e. h.

Kundmachung**betreffend die Abhaltung eines Gemüse- und Obstgroßmarktes auf den bisherigen Gemüsesammelplätzen der landwirtschaftlichen Gemüse- und Obstverwertungsgenossenschaft für Wien und Umgebung (L. G. V. Wien) in Simmering und Kagran.**

Auf Grund der §§ 3 und 4 der Marktordnung der Stadt Wien wird verlaublicht:

Die bisherigen Gemüsesammelplätze der L. G. V. Wien in Simmering und Kagran werden provisorisch bis zur endgültigen Regelung der Schaffung eines Zentralgroßmarktes als Großmärkte für Gemüse und Obst bestimmt.

Gegenstand des Marktverkehrs bilden ausschließlich Gemüse, Grünwaren aller Art und Obst.

Die Dauer des Marktverkehrs wird jeweils vom Marktamt festgesetzt und durch Anschlag kundgemacht.

Auf den provisorischen Gemüse- und Obstgroßmärkten ist der Verkauf nur an Wiederverkäufer und Großverbraucher während der Dauer des Marktverkehrs gestattet.

Den Verkäufern wird zugebilligt, die Waren in den ursprünglichen marktgängigen Behältnissen (Säcken, Körben, Butten, Kisten, Plateaus und dergleichen) feilzuhalten.

Die Verkaufsplätze werden durch das Marktamt zugewiesen. Im übrigen gelten für diese Märkte die Vorschriften der Marktordnung für die Stadt Wien und des Marktgebühren-tarifes.

Wien, am 29. Juli 1948.

Wiener Magistrat, Abt. 59, Marktamt
im selbständigen Wirkungsbereich

Tierseuchenausweis**über die in der Berichtszeit vom 1. bis 15. Juli 1948 in Wien herrschenden und erloschen erklärten ansteckenden Tierkrankheiten.****A. Es herrschen:**

Bläschenausschlag der Rinder: Im 22. Bezirk 2 Höfe.

Schweinepest: Im 10. Bezirk 1 Hof (neu).

Schweinelähmung: Im 23. Bezirk 1 Hof, im 24. Bezirk 1 Hof (neu).

Zusammen: In 2 Bezirken 2 Höfe.

Rotlauf der Schweine: Im 11. Bezirk 1 Hof, im 21. Bezirk 4 Höfe (neu), im 23. Bezirk 1 Hof (neu), im 25. Bezirk 1 Hof.

Zusammen: In 4 Bezirken 7 Höfe.

Hühnerpest: Im 3. Bezirk 2 Höfe, im 10. Bezirk 1 Hof (neu), im 11. Bezirk 1 Hof (neu), im 16. Bezirk 2 Höfe, im

17. Bezirk 3 Höfe, im 19. Bezirk 1 Hof, im 21. Bezirk 1 Hof, im 22. Bezirk 5 Höfe (3 Höfe neu), im 23. Bezirk 1 Hof, im 24. Bezirk 1 Hof.

Zusammen: In 10 Bezirken 18 Höfe.

B. In der Berichtszeit festgestellt und erloschen erklärt:

Schweinepest: Im 26. Bezirk 1 Hof.

Rotlauf der Schweine: Im 22. Bezirk 2 Höfe, im 24. Bezirk 3 Höfe.

Zusammen: In 2 Bezirken 5 Höfe.

Hühnerpest: Im 22. Bezirk 1 Hof.

C. Erloschen:

Bläschenausschlag der Rinder: Im 22. Bezirk 1 Hof.

Schweinepest: Im 12. Bezirk 1 Hof.

Rotlauf der Schweine: Im 3. Bezirk 1 Hof, im 22. Bezirk 1 Hof, im 23. Bezirk 2 Höfe, im 26. Bezirk 2 Höfe.

Zusammen: In 4 Bezirken 6 Höfe.

Hühnerpest: Im 10. Bezirk 1 Hof, im 22. Bezirk 6 Höfe.

Zusammen: In 2 Bezirken 7 Höfe.

Der Leiter des Veterinäramtes:
Dr. Tschermak e. h.

Wiener Notizen**Ein Barometer der Wirtschaftsgesundung**

Der Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien weist in seiner Geschäftsgebarung eine ständige und erfreuliche Aufwärtsentwicklung auf. In den Jahren 1946 und 1947 war seine Inanspruchnahme durch Gewerbetreibende noch weniger häufig, weil infolge der stärkeren Geldflüssigkeit und des Rohstoffmangels der Kreditbedarf geringer war. In diesem Jahre aber zeigt auch der Kreditverein der Zentralsparkasse, daß die Wirtschaft bereits ein großes Stück auf dem Wege zur Normalisierung zurückgelegt hat. Die Zahl der Ansuchen um Kredit ist mehr als dreimal so groß als im Vorjahr. Die Rückzahlung erfolgt pünktlich und verläuft vollkommen zufriedenstellend.

Beginn des Schuljahres an den Berufsschulen

Alle Lehrlinge und Lehrlinginnen, die in eine Meisterlehre eintreten, haben von diesem Tag an die Verpflichtung, eine gewerbliche oder kaufmännische Berufsschule zu besuchen. Die Einschreibungen zum Besuch des Schuljahres 1948/49 finden an allen gewerblichen und kaufmännischen Berufsschulen in Wien von Mittwoch, den 1. September, bis Freitag, den 3. September, jeweils in der Zeit von 8 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr statt. Zur Einschreibung sind das zuletzt erworbene Schulzeugnis und der Lehrvertrag oder eine Bestätigung des Meisters über den Antritt des Lehrverhältnisses mitzubringen. Die Unterlassung der Anmeldung kann bestraft werden. Der Unterricht wird an sämtlichen Wiener Berufsschulen in der Woche vom 6. bis 10. September aufgenommen.

Lungenheilstätte Strengberg wiederaufgebaut

Im Jahre 1927 konnte in Strengberg bei Puchberg am Schneeberg, in landschaftlich wunderbarer Umgebung, eine Lungenheilstätte eröffnet werden, die sich die Straßenbahner mit freiwilligen Beiträgen unter Mithilfe ihrer Betriebskrankenkasse selbst geschaffen hatten. Die Heilstätte hatte vor allem den Zweck, tuberkuloseinfizierten Straßenbahnern Heilung zu bringen. Aber auch Tbc-Kranke aus anderen Berufsschichten fanden in Strengberg Aufnahme. 1945 wurden im Verlauf der Kampfhandlungen die Gebäude der Anstalt zum Teil schwer beschädigt, zum Teil völlig zerstört. Trotzdem wurde 1946 mit dem Wiederaufbau begonnen. Mit Hilfe der Schweizer Spende, die in großzügiger Weise die gesamte Inneneinrichtung beschaffte und dadurch die Wiederaufnahme des Spitalbetriebes ermöglichte, konnte die Heilstätte am 21. Juni die ersten Patienten aufnehmen.

Als Zeichen der Dankbarkeit gegenüber der Schweizer Spende wurde in der Anstalt eine Gedenktafel angebracht, zu deren Enthüllung Vizebürgermeister Honay und der Chefdelegierte der Schweizer Spende, Oberst Stuber, gekommen waren. Der Vizebürgermeister sprach bei dieser Gelegenheit noch einmal im Namen der Stadt Wien der Schweizer Spende für ihre hingebungsvolle Arbeit für das Wiener Volk und besonders für die Kinder und Kranken seinen Dank aus.

Baubewegung

vom 21. bis 27. Juli 1948

Neubauten:

- 13. Bezirk:** Ambergergasse, E. Z. 859, Speising, Kleinhaus, Leopold Blechinger, 7, Burggasse 93, Bauführer Bmst. Ing. Franz Herr, 3, Am Heumarkt 9 (M.Abt. 37 — Bb XIII/140/48).
E. Z. 1002, K. G. Speising, Siedlungshaus, Leopold und Barbara Ruis, 14, Einwanggasse 14, Bauführer Bmst. Julius Leister, 20, Jägerstraße 33 (M.Abt. 37 — Bb XIII/203/48).
Waldmüllergasse 32, Siedlungshaus, Hedwig Besdrik, 13, Schillergasse 12, Bauführer Bmst. Ernst Koppa, 13, Bürgergasse 48 (M.Abt. 37 — Bb XIII/284/48).
- 14. Bezirk:** Minorgasse 12, Einfamilienhaus, Josef Steinlechner, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Mühberger, 14, Flötzersteig 248 (M.Abt. 37 — Bb XIV/237/48).
Hadersdorf, Karl Bekehrty-Straße, Siedlung „Jägerwald“, Los Nr. 1, Siedlungshaus, Josef Sauer, 19, Hartäckerhöhe, Parzelle 5, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Seitz, 15, Diefenbachgasse 54 (M.Abt. 37 — Bb XIV/137/48).
- 19. Bezirk:** Felix Mottl-Straße 34, Kleingarage, Nikolaus Diamantis, im Hause, Bauführer Firma N. Rella & Neffe, 15, Mariahilfer Gürtel 39—41 (M.Abt. 37 — Bb XIX/331/48).
Reinischgasse, Unterkunfts- und Werkzeughütte, Rosa Diglas, 1, Wollzeile 10, Bauführer Bmst. Karl Kratzer, 19, Görngasse 28 (M.Abt. 37 — Bb XIX/242/48).
- 25. Bezirk:** Rodaun, Gst. 1/99, Wohnhaus, Ferdinand Schubert, 14, Kendlersstraße 16, Bauführer Baugesellschaft Schwindsackl, 7, Kirchengasse 8 (M.Abt. 37 — Bb XXV/493/48).
Vösendorf, Haidfeldsiedlung 64/233, Einfamilienhaus, Willibald Zöhler, 14, Hadikgasse 108/3, Bauführer Bmst. Karl Eulenburg, 12, Aichholzgasse 31 (M.Abt. 37 — Bb XXV/496/48).
Perchtoldsdorf, Gst. 975, Einfamilienhaus, Marie Wilka, 6, Millergasse 29, Bauführer Bauunternehmung Matthias Petsch Erben, 15, Brauhirschengasse 7 (M.Abt. 37 — Bb XXV/517/48).
Perchtoldsdorf, Gst. 4404, Einfamilienhaus, Franz Grillinger, 24, Brunn am Gebirge, Alexander Groß-Gasse 67, Bauführer Bmst. Alfred Schmitt, 24, Brunn am Gebirge, Anderleplatz 5 (M.Abt. 37 — Bb XXV/557/48).
Siebenhirten, Schwarzgasse, Gst. 82/1, Werkzeugschuppen, Egon Pribek, 14, Zichigasse 6/2 (M.Abt. 37 — Bb XXV/577/48).
Vösendorf, Tröbersiedlung 1384/7, Siedlungshaus, Alfred Sojka, 3, Schlachthausgasse 50, Selbsthilfe (M.Abt. 37 — Bb XXV/579/48).
Rodaun, Kaltenleutgebner Straße 11, Holzschuppen, Leopoldine Kotka, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Distl, 25, Rodaun, Liesinger Straße 12 a (M.Abt. 37 — Bb XXV/603/48).
Vösendorf, Roseggersiedlung, Gst. 1071/33, Wohnhaus, Rudolf Zelina, 25, Vösendorf, Roseggersiedlung 161, Bauführer Bmst. Georg Breit, 25, Inzersdorf, Hungereckstraße 24 b (M.Abt. 37 — Bb XXV/604/37).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

- 1. Bezirk:** Singerstraße 13, Wiederinstandsetzung, Dachschäden, Richard Korda, 1, Auerspergstraße 5, Bauführer Arch. K. M. Kölbl, 1, Habsburgergasse 3 (36/12997).
Bellariastraße 8, Abtragung der oberen Betontragplatte, Ver-
setzung eines Fensters, Elin AG., 1, Volksgartenstraße 3, Bauführer Bmst. Karl Dworak, 6, Gumpendorfer Straße 63 (36/13082).
Werdertorgasse 2, Abtragung einer Scheidewand, Einziehen eines Trägers, Peter Kaltenegger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. F. Weinmann & Co., 4, Schönburggasse 5 (36/13248).

Kärntner Straße 32, Errichtung eines neuen Portales samt Vordach, Österreichische Brau AG., Brauerei Liesing, Bauführer Josef Drkac, 25, Liesing (36/13295).

Schauflergasse 6, Renovierungsarbeiten, Landwirtschaftliche Groß- und Einkaufsgenossenschaft, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Heinrich Sedlatschek, 6, Mollardgasse 38 (36/13379).

Göttweiher Gasse 1/5, Herstellung des alten Bauzustandes in der Wohnung, Andreas Schann, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Dosta'ek, Karl Asenbauer, 1, Hege'gasse 13 (36/13385).

Mahlerstraße 7, Errichtung eines Lastaufzuges, A. Hamburger, Papierhandels AG., im Hause, Bauführer Wohn- und Nutzbau AG., 1, Biberstraße 2 (35/2468).

- 2. Bezirk:** Nordbahnhof, Waaghaus 3, Aufbau von zwei Stockwerken, Genossenschaft zur Entladung von Brennmaterien, im Hause, Bauführer unbekannt (35/2502).

Haidgasse 4, Stephanie Weidlich, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Alois Czerny, 17, Halirschgasse 14 (36/13201).

Handelskai 269, Umbau Sauna zu einer Tischlerei, Zimmerei, Wiener Hafen- und Lagerhaus-AG., im Hause, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (36/12908).

Prater, Rotundengelände, Errichtung eines Messekioskes für die Firma Reinhold Böhm, 13, Sebastian Brunner-Weg 3, Wiener Messe AG., 7, Messeplatz 1, Bauführer Bauunternehmung Ing. Sepp Haas, Esteplatz 4 (35/2540).

Prater, Krieau, Ostportalstraße, Tribünenanbau, Wiener Trabrennverein, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Hofmann & Maculan, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 1, Annagasse 6 (36/12968).

Oberer Donaustraße 59, Wiederinstandsetzung, Wohnhaus, August Novotny, 7, Kandlgasse 40, Bauführer derselbe (36/13184).

- 3. Bezirk:** Rasumofskygasse 20, Abtragung einer hölzernen und einer Ziegelscheidemauer, Suhs & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Siegfried Kolisch, Kritzendorf, Hauptstraße 106 (36/12471).

Trubelgasse 20—22, Errichtung einer Autoschmieranstalt mit fünf Hebeebenen, Hugo Schwarz, 3, Invalidenstraße 13, Bauführer Arch. Johann Fliegiers Witwe, 19, Weimarer Straße 90 (36/12910).

Rüdengasse 11, Errichtung einer hölzernen Überdachung, „Elbemühl“, im Hause, Bauführer Zimmerei und Sägewerk Karl Schmidts Witwe, Wilhelmsburg, Untere Hauptstraße 18 (36/13130).

Lothringerstraße 20, Aufstellung von Zwischenwänden zur Schaffung von Räumen für Tonaufnahmen, Orchestervorstand der Wiener Symphoniker, im Hause, Bauführer Technischer Rat Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (36/13203).

Kundmanngasse 29, Aufbau von zwei Lagerraumgeschossen und Herstellung eines Entladerraumes, Dr. A. Kutiaik, im Hause, Bauführer Bmst. Ziv.-Ing. für Hochbau Ing. Emanuel Karl Ehrlich, 13, Trauttmansdorffgasse 44 (36/13341).

Köblgasse 23/25, Errichtung einer Hochspannungsanlage im städtischen Schulhauses, Bau Dion, Bauführer unbekannt (35/2514).

- 4. Bezirk:** Belvederegasse 18, Wiederaufbau der linken Hälfte des Wohnhauses, Hedwig Formanek, 4, Belvederegasse 23, Bauführer Bmst. Robert Rankl, 25, Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 62 (36/12939).

Kühnp'atz 8, Herstellung einer Feuermauer, Franz Zauner, 1, Rathausplatz 4, Bauführer Bmst. Ludwig Joo, 4, Stallplatz 7 (36/13323).

- 5. Bezirk:** Leitgebasse 17, Instandsetzung, Sockelverputz, L. Gattel, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Adolf Sterba, 5, Gassergasse 18 (36/13163).

Amtshausgasse 3—5, Umbau und Zubau, Öffentliche Küchenbetriebsges. m. b. H., 1, Wächtergasse 1, Bauführer Bmst. Franz Weninger, 10, Quellenstraße 91 (36/13202).

Schönbrunner Straße 63, Errichtung eines Tischlerwerkstattengebäudes, Stephan Riedl, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Karl Fakacs, 1, Schellinggasse 3 (36/13241).

6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 129, Erneuerung der Dachhaut, Presbyterium der evangelischen Pfarrgemeinde AG., im Hause, Bauführer Bauunternehmung für Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau. Bmst. Heinrich Sedlatschek, 6, Mollardgasse 38 (36/13240).

7. Bezirk: Kaiserstraße 47/49, Einbau einer Zwischendecke, Wilhelmine Kral, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Ferdinand Lachinger, 16, Feßtgasse 12 (36/12938).

Zieglergasse 31, Einbau einer Klosett- und Waschanlage, Errichtung einiger Wabensteinwände, Dr. Herzig und Dr. Hoffenreich, im Hause, Bauführer unbekannt (36/12981).

Neubaugasse 13, Pfeilerauswechslung, Portalumbau, Pesendorfer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Seidl, 16, Waidäckergasse 25 (36/13325).

Kaiserstraße 71, Verbreiterung der Einfahrt, Unterfangung der Decken, Geburths Erben, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Oswald, 12, Oswaldgasse (36/13340).

8. Bezirk: Lange Gasse 18, Erneuerung der Schaufläche, Zeilinger, im Hause, Bauführer Bmst. August Lender, 8, Lange Gasse 15 (36/13294).

Strozzigasse 15, Instandsetzung der Wohnung, Firma Burian & Co., 17, Pezzlgasse 75, Bauführer derselbe (36/13386).

9. Bezirk: Severingasse 3, Einbau eines Kraftwageneinstellraumes in ein bestehendes Gebäude, Marie Oppelmayer, im Hause, Bauführer Bmst. Adalbert Speta, 19, Heiligenstädter Straße 255 (36/12909).

Liechtensteinstraße 22, Stockwerkaufsetzung im rückwärtigen Hoftrakt, Glashüttenwerke, vorm. J. Schreiber & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Schlosser & Trost, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 1, Wallnerstraße 4 (36/13113).

Porzellanergasse 27, Instandsetzung des Geschäftsportales, Michael Baumann, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Heß, 3, Am Heumarkt 9 (36/13125).

Althanplatz 6/8, Wiederinstandsetzung der Wohnung, Anna Rötter, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Franz Frühwirth, 2, Kraftgasse 4 (36/13259).

Kolingasse 5, Adaptierungsarbeiten, Karl Seitz, im Hause, Bauführer Strada Baugesellschaft m. b. H., Hoch-, Tief- und Straßenbau, 1, Rathausstraße 7 (36/13298).

10. Bezirk: Ostbahnhof, Errichtung einer Lagerhalle, Leopold Weissinger, 1, Heinrichgasse 2, Bauführer unbekannt (35/2484).

11. Bezirk: Grillgasse 46 a, Errichtung einer Treibstofftankanlage, „Orop“, 1, Seilerstätte 3, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (35/2466).

Simmering, Gaswerke, Errichtung einer Lokhalle, Wiener Gaswerke, 8, Josefstädter Straße 10—12, Bauführer unbekannt (35/2469).

Simmeringer Hauptstraße 101, Errichtung einer Garage, Danubiol Mineralölhandel, Erich Künstler, im Hause, Bauführer Bau-AG. „Negrelli“, 4, Prinz Eugen-Straße 72 (35/2510).

12. Bezirk: Eichenstraße 3 a, Errichtung eines Aufenthalts- und Baderaumes, „Königsgrube“, Kohlen- und Koksverkaufs-Ges. m. b. H., 1, Mahlerstraße 14, Bauführer Baufirma Alexander Kanasiewicz, 18, Hildebrandgasse 26 (35/2518).

Deckergasse 1, städtisches Schulhaus, Errichtung einer Hochspannungsanlage, Wiener Elektrizitätswerke, 9, Mariannengasse 4, Bauführer Bmst. Karl Krischey, 6, Linke Wienzeile 8 (35/2543).



13. Bezirk: Wolkersbergenstraße 1, Krankenhaus Lainz, Pavillon II b, Einbau von Behandlungskabinen, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/2532).

Lainzer Straße 45, Wohnraumveränderung, Gebäudeverwalter Vinzenz Chiavalli, 8, Blindengasse 38, Bauführer Bmst. Karl Wallner, 9, Schubertgasse 16 (M.Abt. 37 — Bb XIII/214/48).

Trauttmansdorffgasse 50, bauliche Abänderung, Lina Radinger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Morawetz, 6, Mariahilfer Straße 85 (M.Abt. 37 — Bb XIII/263/48).

Feldkellerergasse 13, Veranda, Dr. F. Sölich, 13, Kupelwiesergasse 15 (M.Abt. 37 — Bb XIII/28/48).

Gloriettegasse 8, Einfriedungsmauer, Lotte Knopp und Eva Gaspari, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — Bb XIII/17/48).

Hietzinger Kai 93, Dachstuhl, Hausverwalter Karl Zwilling, 3, Prinz Eugen-Straße 3, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — Bb XIII/61/48).

14. Bezirk: Linzer Straße 139, Errichtung einer Großgarage, Hermine und Felix Macho, im Hause, Bauführer Ing. Stephan A. Kraft, 5, Gassergasse 33—35 (35/2519).

Feibiggasse, Gst. 118/1, Kleingarage, Karl und Marie Zehetner, 14, Linzer Straße 242, Bauführer Bmst. Odwody & Ing. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (M.Abt. 37 — Bb XIV/156/48).

Hadikgasse 78, Kriegsschadenbehebung, Helene Heldwein, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Hofbauer, 6, Kasernengasse 9 (M.Abt. 37 — Bb XIV/257/48).

Nisselgasse 6, Magazin und Garage, „Rohöl“-Gewinnungs-AG., 1, Schwarzenbergplatz 5, Bauführer Bmst. Ing. Franz Würzl, 3, Arenbergring 12 (M.Abt. 37 — Bb XIV/157/48).

Purkersdorf, Bahnhofstraße 22, Hausbrunnen, Dr. Walter Gottleben, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Götz, Gablitz, Schöffelgasse 99 (M.Abt. 37 — Bb XIV/174/48).

Linzer Straße nächst Baumgartner Spitz, Gst. 519, Gerätehaus, Friedolin Prpeta, 14, Lorenz Weiß-Gasse 6, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (M.Abt. 37 — Bb XIV/197/48).

Sanatoriumstraße 61, Balkonherstellung, Karl Deckenbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Stephan Penz, 2, Taborstraße 7 (M.Abt. 37 — Bb XIV/189/48).

Purkersdorf, Hießbergergasse 12, Mansarde, Leichtbetonwand, „Star-Verlag“, Schönwalder & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Franz Steppan, 14, Haderdorf-Weidlingau, Hauptstraße 126 (M.Abt. 37 — Bb XIV/143/48).

Nisselgasse 14, Gerüsthalle (vergrößert), M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Alexander Rabl, 13, Fasangartenstraße 125 (M.Abt. 37 Bb XIV/340/48).

Cumberlandstraße 69, Kriegsschadenbehebung, Karl Homotka, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Wodak, 1, Dominikanerbastei 22 (M.Abt. 37 — Bb XIV/1/48).

Hadersdorf, Herzmanskystraße 1, Kriegsschadenbehebung, Jakob Paßweg, 2, Praterstraße 11, Bauführer Bmst. Franz Sieß, 16, Hettenkofergasse 26 (M.Abt. 37 — Bb XIV/366/88).

16. Bezirk: Liebhartsgasse 19—21, Umbau der Pissoiranlage im Straßenreinigungsdepot, Stadt Wien, M.Abt. 48, Bauführer unbekannt (35/2472).

Roseggergasse 30, Umbau des Kesselhauses, Großwäscherei „Thalia“, Josef Krautschneider, im Hause, Bauführer Kutsche & Papsch, 9, Berggasse 19 (35/2486).

Friedmangasse 1a—1c, Gaullachergasse 2, Wiederherstellung der Fassade, Bundesgebäudeverwaltung II, 6, Gumpendorfer Straße 1a, Bauführer unbekannt (35/2557).

19. Bezirk: Stadtbahnbogen 213, Hauptmagazin, Errichtung einer Brausebadeanlage, Wiener Gaswerke, Abt. VIII, Bauwesen, 8, Josefstädter Straße 10—12, Bauführer unbekannt (35/2559).

Cobenzlgasse 6, bauliche Abänderung, Rudolf Tenschert, 16, Lambertgasse 4, Bauführer Bmst. Fritz Strassgchwandner, 19, Kahlenberger Straße 2b (M.Abt. 37 — Bb XIX/96/48).

Armbrustergasse 21, Abortanlage, Leopold Muth, im Hause, Bauführer Firma Anton Muth & Sohn, 19, Muthgasse 42 (M.Abt. 37 — Bb XIX/210/48).

20. Bezirk: Hannovergasse 17, Matthias Bader, im Hause, Bauführer Mmst. Ludwig Voith, 20, Denigasse 9 (36/12916).

Brigittagasse 5, Herstellung eines Durchganges und diverse Sicherungsmaßnahmen, Viktor Krautschneider, 9, Liechtensteinstraße 2, Bauführer Bmst. Josef Zid, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 3, Reisnerstraße 34 (36/12931).

Brigittenauer Lände 236, bauliche Herstellungen auf dem Sportplatz, Gemeinderat R. Kaschik, Vorgartenstraße 75, Bauführer Bmst. Max Schandl, 19, Gebhardtgasse 8 (36/13095).

Traisengasse 27, Wiederaufbau des Lagerhauses, „Intercontinentale“, AG., 1, Deutschmeisterplatz 4, Bauführer Bmst. Arch. L. Policky, 9, Spittelauerplatz 1 (36/13250).

Traisengasse 12, Herstellung der Portalfassade, Franz Kampel, im Hause, Bauführer Mmst. Hans Würstl, 20, Leystraße 69 (36/13382).

21. Bezirk: Koloniestraße 12, Zubau eines Nebenraumes und W.C. zu Kiosk, Heinrich Schmid, 21, Helmholzgasse 21, Bauführer unbekannt (35/2552).

25. Bezirk: Siebenhirten, Hauptstraße 28, Instandsetzung des Magazins, Georg Steppan, im Hause, Bauführer Bmst. Alois Leitner, 8, Pfeilgasse 32 (M.Abt. 37 — Bb XXV/4/48).

Perchtoldsdorf, Hyrtlallee 4, Veranda und Stiegenhauszubau, Hermine Motucz, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Severa, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse 16 (M.Abt. 37 — Bb XXV/207/48).

Rodaun, Hauptstraße 20, Dachstuhlstandsetzung, Rudolf Krimmer, im Hause, Bauführer Bmst. Paul Katzberger, 25, Rodaun, Kaltenleutgebner Straße 12 (M.Abt. 37 — Bb XXV/511/48).

Perchtoldsdorf, Wiener Straße 63, Zubau einer Werkstätte, Wilhelm Joha, im Hause, Bauführer Bmst. Robert Rankl, 25, Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 62 (M.Abt. 37 — Bb XXV/525/48).

Perchtoldsdorf, Eigenheimstraße 1067/5, Zubau einer Garage, Fritz Ziha, 25, Perchtoldsdorf, Eigenheimstraße 9, Bauführer Mmst. Hans Foune, Eckartsau, Marchfeld (M.Abt. 37 — Bb XXV/545/48).

Perchtoldsdorf, Kugelwiese 1132, Instandsetzung der Schutzhütte, Konrad Beran, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 9, Bauführer Bmst. Hans Gstöttner, 25, Perchtoldsdorf, Christoph Glück-Gasse 6 (M.Abt. 37 — Bb XXV/546/48).

Perchtoldsdorf, Kunigundberggasse 980, Zubau einer Veranda, Thomas Schneider, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Hauer, 24, Mödling, Gabrielerstraße 10 (M.Abt. 37 — Bb XXV/575/48).

Vösendorf, Untere Ortstraße 48, Instandsetzung des Wohnhauses, Marie Klein, im Hause, Bauführer Mmst. Georg Breit, 25, Inzersdorf, Hungereckstraße 24b (M.Abt. 37 — Bb XXV/598/48).

Vösendorf, Obere Ortstraße 35, Instandsetzung des Wirtschaftsgebäudes, Ignaz Hausknecht, im Hause, Bauführer Mmst. Georg Breit, 25, Inzersdorf, Hungereckstraße 24b (M.Abt. 37 — Bb XXV/618/48).

Rodaun, Kaltenleutgebner Straße 14, Instandsetzung der Scheune, Franz Polsterer, im Hause, Bauführer Zmst. Johann Distl, 25, Rodaun, Liesinger Straße 12a (M.Abt. 37 — Bb XXV/650/48).

Abbrüche:

21. Bezirk: Hermann Bahr-Straße 8, Wohngebäude, Johann und Marie Fuchs, 18, Schopenhauerstraße 23, Bauführer Bmst. Hildebrand Schenk, 6, Gumpendorfer Straße 22 (M.Abt. 37 — Bb XXI/472/48).

Holzmeistergasse 11, Wohnhaus, Theresia Haberhauer, 21, Theodor Körner-Gasse 26, Bauführer Arch. Alois Denks Wwe. & Walter Schaden, Groß-Engersdorf am Rußbach, (M.Abt. 37 — Bb XXI/1258/47).

Siemensstraße 92, Wohngebäude, Wiener Kabel- und Metallwerke-AG., XXI/141/Schließfach-Floridsdorf, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (M.Abt. 37 — Bb XXI/1063/47).

Schenkendorfgasse 28, hofseitiges Wohngebäude, Josefine Kaucie, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Jarischko, 21, Wildnergasse 26 (M.Abt. 37 — Bb XXI/205/48).

Hermann Bahr-Straße 12, Wohnhaus, Gebäudeverwalter Angela Nipl, 9, Währinger Gürtel 96/6, Bauführer Bmst. Hildebrand Schenk, 6, Gumpendorfer Straße 22 (M.Abt. 37 — Bb XXI/48/48).

Schloßhoferstraße 15, Wohnhaus, Erika Lambert, 26, Klosterneuburg, Berchtesgadner Freihofgasse 25, Bauführer Karl Ebinger, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (M.Abt. 37 — Bb XXI/250/48).

Hermann Bahr-Straße 10, Wohnhaus, Friederike Blaincher, 16, Neulerchenfelder Straße 16, Bauführer Bmst. Leopold Molzer, 21, Prager Straße 1 (M.Abt. 37 — Bb XXI/123/48).

Pilzgasse 30, Wohnhaus, Verwalter Johann Simon, 21, Leopold Steiner-Gasse 15, Bauführer Bmst. Gustav Dobsi, 19, Krottenbachstraße 58 (M.Abt. 37 — XXI/1232/47).

Deublergasse 16, Voltgasse 69, Wohnhaus, Leopoldine Lechner, 21, Leopoldauer Straße 205, Bauführer Bmst. Hanns Deutsch, 3, Krieglberggasse 18 (M.Abt. 37 — Bb XXI/122/48).

An der oberen Alten Donau, Wohnhaus, Josef Hauptfleisch, 21, Fultongasse 5—11, 10, Stiege, Bauführer Bmst. Franz Hopf, 21, Donauefelder Straße 241 (M. Abt. 37 — Bb XXI/185/48).

Grundabteilungen:

10. Bezirk: Inzersdorf-Stadt, E. Z. 628, Gst. 847/56, E. Z. 138, Gste. 849/11, 847/76, E. Z. 139, Gste. 849/12, 849/25, 847/78, E. Z. 140, Gste. 849/13, 849/26, 847/79, E. Z. 141, Gste. 849/14, 847/80, E. Z. 1414, Gst. 847/73, E. Z. 1415, Gst. 847/74, E. Z. 1416, Gst. 847/15, Karl Romuth, 10, Toibuchinstraße 39, durch Dr. Franz Neubauer, Rechtsanwalt, 1, Opernring 13 (M.Abt. 64 — 2292/48).

12. Bezirk: Gaudenzdorf, E. Z. 18, Gst. 25/1, Emma und Lotte Östreich, 9, Porzellangasse 8, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 2365/48).

19. Bezirk: Nußdorf, E. Z. 753, Gst. 132/2, E. Z. 754, Gst. 132/3, E. Z. 755, Gst. 132/4, E. Z. 572, Gst. 132/5, Nußdorfer Bierbrauerei-AG., durch Dipl.-Ing. A. Haiduzek, 8, Schönborn-gasse 18 (M.Abt. 64 — 2354/48).

Heiligenstadt, E. Z. 973, Gste. 735/44, 735/45, Anna Fleischmann, 3, Stanislausgasse 2/1/11 (M.Abt. 64 — 2267/48).

21. Bezirk: Ebling, E. Z. 609, Gste. 369/635, 369/312, Magdalena Koci, 22, Ebling, Gartenheimgasse 302, durch Dr. Norbert Rauscher, 22, Groß-Enzersdorf, Hauptplatz 4 (M.Abt. 64 — 2299/48).

Ebling, E. Z. 889, Gste. 326/14, 326/101, Johann Kopf, 4, Viktorgasse 23, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2300/48).

Ebling, E. Z. 525, Gste. 355/38, Josef Engelbert Betas, 22, Groß-Enzersdorf, Promenade 226, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2301/48).

Ebling, E. Z. 2500, Gste. 326/42, Marie Felsinger, 14, Breitenseer Straße 108/5/3/10, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf, Hauptplatz 4 (M.Abt. 64 — 2302/48).

Hagenbrunn, E. Z. 507, Gste. 1436, 1937, Alois und Johann Zeller und Anna Fritsch, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 2280/48).

Enzersfeld, E. Z. 1006, Gste. 967, 1912, Alois und Johann Zeller und Anna Fritsch, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 2280/48).

Königsbrunn, E. Z. 20, Gste. 43, 45/1, 45/2, 302, 324, 325 und 1025, Karl und Agnes Wannemacher, Königsbrunn 20, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, Bisambergstraße 1 (M.Abt. 64 — 2333/48).

Königsbrunn, E. Z. 21, Gste. 492, Josef und Magdalena Unterleitner, Königsbrunn 21, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, Bisambergstraße 1 (M. Abt. 64 — 2334/48).

Stadlau, E. Z. 92, Gste. 284, Katharina Mayr, Salzburg, Augustinergasse 21, durch Dr. Walter Zöhrer, Notar, 7, Westbahnstraße 1 (M.Abt. 64 — 2336/48).

Lang-Enzersdorf, E. Z. 469, Gste. 1092/49, Ignaz Blei, 9, Harmoniegasse 6/9, durch Dr. Alois Raynoschek, 10, Kepler-gasse 11 (M.Abt. 64 — 2337/48).

22. Bezirk: Matzneusiedl, N. Ö. L. T. E. Z. 840, Gste. 16, 18 etc., N. Ö. L. T. E. Z. 841, Gste. 37 und 38.

Mannsdorf, N. Ö. L. T. E. Z. 841, Gste. 483 und 502, Dr. Otto Reimer, Rechtsanwalt, 1, Stubenring 4, für Hans Thavonat, Gutsbesitzer in Wien 22 (M.Abt. 64 — 2213/48).

23. Bezirk: Wienerherberg, E. Z. 31, Gste. 626, 1683, E. Z. 511, Gste. 1547, Anton und Marie Hietz und Adelheid Dunst, Wien, durch Notariat Schwechat, Wien 23 (M.Abt. 64 — 2347/48).

Rauchenwarth, E. Z. 52, Gste. 63, 62, 75, 775, 776, 132, Raimund Weninger, u. a. und Antonia Thalimayer, durch Notariat Schwechat, Wien 23 (M.Abt. 64 — 2348/48).

Markt Fischamend, E. Z. 206, Gste. 229, Johann und Leopoldine Rauer, Markt Fischamend, Hainburger Straße 47, durch Notariat Schwechat, 23, Hauptplatz 4 (M.Abt. 64 — 2349/48).

Pellendorf, E. Z. 2, Gste. 424, Franz und Helene Sippel und Leopold Sommerhammer, durch Notariat Schwechat, Wien 23 (M.Abt. 64 — 2350/48).

25. Bezirk: Perchtoldsdorf, E. Z. 3059, Gste. 1650/1, Wilhelmine Katlein, 7, Siebensterngasse 42, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64 — 2351/48).

Perchtoldsdorf, E. Z. 779, Gste. 1150/6/7/8, E. Z. 3671, Gste. 1146/46/47/48, Otto und Marie Brandhuber, 15, Vogelweidplatz 10/30, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64 — 2272/48).

Perchtoldsdorf, E. Z. 779, Gste. 1146/43/44, Franz Schläffer, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse, durch Dr. Robert Blüml, 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64 — 2273/48).

Perchtoldsdorf, E. Z. 1324, Gste. 2018/6, 2018/7, Dr. Richard Tekusch, Rechtsanwalt, 7, Kirchengasse 7 (M.Abt. 64 — 2303/48).

Mauer, E. Z. 602, Gste. 910/1, 910/4, 910/5, Hermann Schaffelhofer und Mitbesitzer, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing (M.Abt. 64 — 2335/48).

26. Bezirk: Weidling, E. Z. 273, Gste. 398/1, Siedlungs-, Arbeits- und landwirtschaftliche Genossenschaft „Eigenes Heim“, reg. Gen. m. b. H., durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 2366/48).

Fluchtlinien:

2. Bezirk: Wehlstraße, Handelskai, Stadt Wien, M.Abt. 19 (36/13013).

3. Bezirk: Hainburger Straße 57, Gestettengasse, Stadt Wien, M.Abt. 19 (36/13015).

5. Bezirk: Wimmergasse Ecke Siebenbrunnengasse, Stadt Wien, M.Abt. 19 (36/13016).

6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 86, Stadt Wien, M.Abt. 19 (36/13017).

9. Bezirk: Liechtensteinstraße 22, Bauführer Bmst. Schlosser und Trost (36/13112).

11. Bezirk: E. Z. 199 u. a. m., K. G. Simmering, Simmering-Graz-Pauker-AG. für Maschinen-, Kessel- und Waggonbau, 11, Simmeringer Hauptstraße (M.Abt. 37 — Fl 777/48).

13. Bezirk: E. Z. 2658, K. G. Ober-St. Veit, Dr. Hermann Zinner, 8, Josefstädter Straße 3 (M.Abt. 37 — Fl 770/48).

E. Z. 2821, K. G. Ober-St. Veit, Maria Predeschly, Eichgraben bei Wien (M.Abt. 37 — Fl 791/48).

16. Bezirk: E. Z. 151, K. G. Ottakring, Magdalena Budin und Mitbesitzer, 16, Gansterergasse 4 (M.Abt. 37 — Fl 772/48).

Ribarzgasse 16, Siedlung „Rosegger“, Pächter Josef Steinbügl, 2, Taborstraße 59/21 (M.Abt. 37 — Fl 794/48).

19. Bezirk: E. Z. 16, K. G. Unter-Döbling, Johann Denzel und Mitbesitzer, 19, Saarplatz 14 (M.Abt. 37 — Fl 788/48).

21. Bezirk: E. Z. 38, K. G. Enzersfeld, Wilhelmine Berger, 21, Enzersfeld 119 (M.Abt. 37 — Fl 769/48).

E. Z. 106, K. G. Kapellerfeld, Johann und Marie Kreuzer, 21, Gerasdorf 73 (M.Abt. 37 — Fl 773/48).

E. Z. 1060, K. G. Kagran, Franz und Angela Schützenhofer, 21, Attemsgasse 2 (M.Abt. 37 — Fl 778/48).

E. Z. 1730, K. G. Gerasdorf, Adalbert Emminger, 21, Schanzenweg 83 (M.Abt. 37 — Fl 776/48).

E. Z. 15, K. G. Floridsdorf, Franz Kuderna, 21, Steyeckgasse Nr. 8 (M.Abt. 37 — Fl 782/48).

E. Z. 91, K. G. Hagenbrunn, Johanna Böck, 21, Hagenbrunn, Brünner Straße (M.Abt. 37 — Fl 793/48).

E. Z. 874, K. G. Donauefeld, Friedrich Reiningger, 21, Leopoldauer Straße 80 (M.Abt. 37 — Fl 792/48).

22. Bezirk: L. T. E. Z. 163, Landtafel für Wien und Niederösterreich, Rudolf Horak, 22, Oberhausen 7 (M.Abt. 37 — Fl 790/48).

23. Bezirk: E. Z. 46, K. G. Rannersdorf, Pächter: Siedlerverein Rannersdorf, Franz Ondra, 23, Schwechat, Am Neufeld 119 (M.Abt. 37 — Fl 783/48).

E. Z. 239, K. G. Rustenfeld, Martha Krejcik, Mairdorf 10, Post Kremsmünster, Oberösterreich (M.Abt. 37 — Fl 781/48).

Parzelle 23 (ehem. Siedlung), K. G. Rannersdorf, Marie Ruckendorfer, 23, Zwölfaxing 95 (M.Abt. 37 — Fl 784/48).

E. Z. 230, K. G. Maria-Lanzendorf, Josef und Marie Binder, 23, Maria-Lanzendorf, Regesgasse 147 (M.Abt. 37 — Fl 785/48).

E. Z. 3, K. G. Zwölfaxing, Franz Lang, 23, Zwölfaxing 4 (M.Abt. 37 — Fl 786/48).

24. Bezirk: E. Z. 33, K. G. Brunn am Gebirge, Anna Saller, 24, Brunn am Gebirge, Gattringerstraße 59 (M.Abt. 37 — Fl 787/48).

25. Bezirk: Wiener Gasse 16, K. G. Perchtoldsdorf, Karoline Krämer, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 771/48).

E. Z. 653, K. G. Inzersdorf-Stadt, Stephan Heller, 4, Brahmsplatz 1 (M.Abt. 37 — Fl 789/48).

Einzel Exemplare sind ausschließlich im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse, I. Neues Rathaus, Stiege 7, Halbstock, und in der Rathausstrafik erhältlich.

V. b. b.

Franz Hradek

A 202/8

SCHREIBMASCHINEN-REPARATUR-
WERKSTÄTTE

Neue u. gebrauchte Schreibmaschinen
Farbbänder u. Reinigungsabonnements

WIEN VI, GUMPENDORFER STRASSE 63 F
Fernsprecher B 22-3-80 Gründungsjahr 1908

Wm. Szalay & Sohn

Eisengroßhandlung Ges. m. b. H.

Wien III, Mohsgasse 30

Eisen und Bleche

Telephon U 18 5-65 Serie

A 174/8

SPENGLEREI



Ges. gesch.

für Bau und
Ornamente

Metallwarenfabrik

G. NOVOTNY

Wien XIV/89, Märzstr. 130

Tel.: A 31-4-78

A 98 68

SCHREIBFEDERN

MATH. SALCHER & SÖHNE

WIEN I, RUDOLFSPLATZ 13a

U 20-2-96

A 198/6

U 22-3-54

SPEZIALBAUUNTERNEHMUNG

für Fabrikschornsteinbau und
Einmauerung von Dampfkesseln

L. Gussenbauer & Sohn

A 223/13

Wien IV, Karolinengasse 17. Tel. U 45-3-82

MARKE
PLATURN

Erste österreichische

Turn- und Sportgerätefabrik

J. PLASCHKOWITZ

Wien III, Baumgasse 13

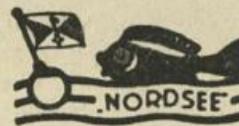
Gegründet 1848

Tel.: U 14-3-97

A 175/4

Seit 50 Jahren

A 116b/26



Fischspezialgeschäft

Zentrale: Wien XX, Nordwestbahnhof. Tel. A 42-5-40/43

H. Schu & Co., Komm.-Ges.

Spezial-Abbruchunternehmen

Wien III, Estepplatz 5 - U 19-0-44

übernimmt: Abbrüche und Demontagen aller Art,
Abtragungen von Industrieanlagen jeden Umfangs

A 226/26



HART- U. WEICHHOLZSÄRGE, METALLSÄRGE
In allen Ausführungen und Preislagen für Wien und die Bundesländer

A166/a

**GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE BESTATTUNG**

Wien IV, Goldegasse 19

Telephon U 40-5-20

Telegramm: Bestattung